

**ALLIANZ SUISSE  
VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG  
BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE 2024**



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Die Allianz Suisse</b>	Seiten 4 – 6
<b>Management Summary</b>	Seiten 7 – 9
<b>A Geschäftstätigkeit</b>	Seiten 10 – 11
<b>B Unternehmenserfolg</b>	Seiten 12 – 17
<b>C Corporate Governance und Risikomanagement</b>	Seiten 18 – 21
C.1 Corporate Governance	
C.2 Risikoorganisation	
C.3 Organisationsstruktur des Risikomanagements	
C.4 Risikomanagementstrategien, -methoden und -prozesse	
C.5 Risikobasierte Steuerung	
<b>D Risikoprofil</b>	Seiten 22 – 25
D.1 Im Kapitalmodell quantifizierte Risiken	
D.2 Diversifikations- und Korrelationsannahmen	
D.3 Einschränkungen	
D.4 Status des Kapitalmodells und Modelländerungen	
D.5 Sonstige Risiken	
<b>E Bewertung</b>	Seiten 26 – 28
<b>F Kapitalmanagement</b>	Seiten 29 – 30
<b>G Solvabilität</b>	Seiten 31 – 34
<b>Anhang</b>	Seiten 35 – 40
Quantitative Vorlage	
Geschäftsbericht 2024	

# DIE ALLIANZ SUISSE

---

# DIE ALLIANZ SUISSE

## Unternehmensporträt

Die Allianz Suisse ist mit einem Prämienvolumen von rund CHF 3,7 Mrd. eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, die Allianz Suisse Immobilien AG und die Quality1 AG. In der Schweiz tritt die Allianz Suisse im Schadenversicherungsgeschäft mit der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG auf, während die Geschäftsbereiche Vorsorge und Vermögen durch die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG vertreten werden. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Rund 1 Million Privatpersonen und 100 000 Unternehmen verlassen sich in der Schweiz in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von mehr als 110 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kundinnen und Kunden in allen Landesteilen ab.

Die Allianz Suisse verfolgt eine Multi-Access-Strategie, mit welcher den Kundinnen und Kunden jederzeit Zugang zu ihren Versicherungslösungen über unterschiedliche Vertriebswege angeboten wird. So ist ihre Direktmarke ELVIA vollkommen auf die Bedürfnisse reiner Online-Kundinnen und -Kunden zugeschnitten. Zugleich legt die Allianz Suisse grossen Wert auf den persönlichen Kontakt mit ihren Kundinnen und Kunden, indem sie sie durch unser dichtes Beraternetz individuell vor Ort betreuen.

Die Allianz Suisse verdankt die in der Vergangenheit erzielten positiven Resultate vor allem dem Engagement ihrer Mitarbeitenden, die zudem bei der Erreichung der künftigen Ziele und Herausforderungen eine herausragende Rolle einnehmen.

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung Verantwortung. So ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil der Investitionsprozesse und des Underwritings. Die Allianz Suisse verringert CO<sub>2</sub>-Emissionen im Geschäftsbetrieb – beispielsweise indem die Büroflächen aufgrund von vermehrter Homeoffice-tätigkeit verringert werden, die Fahrzeugflotte auf elektrische Fahrzeuge umgestellt sowie priorisiert mit dem Zug gereist wird. Die Allianz Suisse engagiert sich zudem für die Gleichstellung der Geschlechter sowie für die Inklusion und Wertschätzung ihrer Mitarbeitenden – unabhängig von deren sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität.

Die Allianz Suisse ist Premiumpartnerin von Spitex Schweiz und hat die Organisation auch 2024 wieder beim "Community Building" unterstützt. Spitex-Mitarbeitende, welche beinahe rund um die Uhr schweizweit unterwegs sind, sollen trotz Distanz gut miteinander vernetzt sein und optimalen Zugriff auf wichtige Informationen erhalten. Des Weiteren pflegen wir eine Projektpartnerschaft mit dem Schweizerischen Roten Kreuz und haben uns 2024, wie schon in den Vorjahren, für das Projekt "2 x Weihnachten" und die Katastrophenhilfe eingesetzt sowie eine Blutspendeaktion durchgeführt. Zudem hat die Allianz Suisse die Partnerschaft mit Swiss Paralympic auch im Jahr 2024 weitergeführt. Unsere Mitarbeitenden erhalten ausserdem jährlich die Möglichkeit, sich als Corporate Volunteers an einem Arbeitstag für einen gemeinnützigen Zweck zu engagieren. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz haben wir auch 2024 wieder KMUs unterstützt, die mit innovativen Projekten den Klima- und Umweltschutz stärken.

Die Allianz Suisse ist Teil der internationalen Allianz Gruppe unter Führung der Allianz SE mit Hauptsitz in München, Deutschland. Die Allianz SE ist die Holdinggesellschaft, der direkt und indirekt die einzelnen Tochtergesellschaften zugeordnet sind. Die Allianz Gruppe zählt zu den weltweit führenden Versicherern und Asset Managern und betreut mehr als 125 Millionen Privat- und Unternehmenskunden in knapp 70 Ländern. Die Allianz Gruppe wird zudem von der Ratingagentur Standard & Poor's mit dem im Branchenvergleich hervorragenden Finanzstärkerating AA bewertet und gehört damit zur weltweiten Spitzengruppe unter den Versicherern. Die Allianz integriert systematisch ökologische und soziale Kriterien in Geschäftsprozesse und Investitionsentscheidungen und gehört daher zu den führenden Versicherern im weltweit anerkannten Dow Jones Sustainability Index (DJSI) mit 89 von 100 möglichen Punkten. Die Allianz Suisse arbeitet eng mit der Allianz SE und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Strategie, Vision und ihre Werte.

## Verwaltungsrat

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verfügt über einen mehrheitlich von der Allianz Gruppe unabhängigen Verwaltungsrat, dem die folgenden Personen angehören. Der Verwaltungsrat umfasst einen Prüfungs-

und Risikoausschuss (Audit & Risk Committee) sowie einen Nominierungs- und Entschädigungsausschuss (Nomination & Compensation Committee).

Dr. Markus Dennler	Präsident des Verwaltungsrats	Unabhängig	Mitglied des Audit & Risk Committee Präsident des Nomination & Compensation Committee
Dr. Klaus-Peter Röhler	Vizepräsident des Verwaltungsrats		Mitglied des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee Mitglied des Vorstands der Allianz SE
David Frick	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	Präsident des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	
Gerhard Schürmann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	

## Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglied der Geschäftsleitung der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG.

### Mitglieder bis 31.12.2024

Dr. Ruedi Kubat	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Dr. Stefan Rapp	Leiter Finanzen
Dr. Hanno Wienhausen	Leiter Nichtlebensgeschäft <sup>1</sup>
Gregor Huber	Leiter Nichtlebensgeschäft <sup>2</sup>
Dr. Agata Przygoda	Leiterin Operations
Daniel Loskamp	Leiter Marketing & Distribution
<sup>1</sup> bis Ende September 2024	
<sup>2</sup> ab Anfang Oktober 2024	

### Mitglieder ab 01.01.2025

Laura Gersch	Vorsitzende der Geschäftsleitung
Remo Cavegn	Leiter Finanzen
Gregor Huber	Leiter Nichtlebensgeschäft
Dr. Agata Przygoda	Leiterin Operations
Daniel Loskamp	Leiter Marketing & Distribution

# MANAGEMENT SUMMARY

---

# MANAGEMENT SUMMARY

2025 setzt die Allianz Suisse ihren strategischen Fokus auf nachhaltiges Wachstum, Kundenzentrierung, Digitalisierung und effizientes Kapitalmanagement. Das Ziel der Allianz Suisse ist es, auch in einem dynamischen Marktumfeld führend zu bleiben und ihren Kundinnen und Kunden weiterhin innovative sowie massgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Der Schweizer Versicherungsmarkt steht 2025 vor spannenden Entwicklungen, geprägt von mehreren Faktoren. Inflation und Zinsen bleiben ein zentrales Thema. Versicherungsunternehmen stehen vor der Herausforderung, Strategien zu entwickeln, um den gestiegenen Kosten gerecht zu werden und ihren Kundinnen und Kunden weiterhin ein angemessenes Kosten-Nutzen-Verhältnis zu bieten. Die Allianz Suisse hat im Berichtsjahr neben internen Effizienzsteigerungen die Preise dort angepasst, wo es notwendig war, um die gestiegenen Kosten abzudecken. Die weitere Entwicklung wird genau beobachtet, um entsprechend darauf reagieren zu können. Naturkatastrophen nehmen an Häufigkeit und Intensität weiter zu und erhöhen die Notwendigkeit zur Nachhaltigkeit. Die Allianz Suisse verzeichnet im Berichtsjahr, unterstützt durch ein gutes Naturkatastrophen-Management, eine unterdurchschnittliche Belastung durch Naturkatastrophen. Sie wird ihre Bemühungen in Nachhaltigkeitsthemen künftig weiter intensivieren und gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden Lösungen entwickeln. Die Künstliche Intelligenz beschleunigt die digitale Transformation und Skalierbarkeit, indem sie effizientere Prozesse und datengetriebene Entscheidungsfindung ermöglicht. Die steigende Polarisierung und die zunehmende Gefahr geopolitischer Konflikte treiben die Nachfrage nach vertrauenswürdigen Partnern und Partnerinnen voran. Die Allianz Suisse und die Allianz Gruppe setzen sich intensiv mit diesen Themen auseinander, prüfen und implementieren Massnahmen, insbesondere in Bereichen, in denen mit entsprechenden Lösungen ein Mehrwert für die Kundinnen und Kunden erzielt werden kann.

Eine hohe Kundenzufriedenheit und Servicequalität ist integraler Bestandteil des Versprechens der Allianz Suisse an ihre Kundinnen und Kunden. Die gleichbleibend hohe Servicequalität der Allianz Suisse wurde auch im Berichtsjahr erneut durch positive Rückmeldungen im Rahmen der Kundenumfrage "Voice of Customer" bestätigt. Dabei wurde die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden bewertet. Die Allianz Suisse erzielte wieder hervorragende Ergebnisse und konnte mit einer Bewertung von 4,7 von 5 Sternen ihre exzellente Servicequalität unterstreichen.

Die Allianz Suisse lancierte im Oktober 2024 eine neue Markenkampagne mit dem Slogan "Offensichtlich Allianz versichert". Die Menschen, die auf die Allianz Suisse vertrauen,

können voller Zuversicht in die Zukunft schauen. Sie trauen sich mehr zu. Und sie können ganz entspannt bleiben, wenn einmal nicht alles nach Plan läuft. Denn sie wissen: Was auch passiert, sie haben eine zuverlässige Partnerin an ihrer Seite. Weiter unterstützt die Allianz Suisse als Teil der Allianz Gruppe seit 2021 die Olympischen und Paralympischen Bewegungen als weltweite Versicherungspartnerin.

Zudem wurde die Allianz Suisse zum dritten Mal in Folge für «Allianz Plus» als bestes Kundenbindungsprogramm vom Institut für Finanzdienstleistungen Zug in Kooperation mit Finnoconsult und Advonum ausgezeichnet. Für die repräsentative Studie wurden die digitalen Auftritte aller Schweizer Versicherer analysiert. Die Ergebnisse zeigen, dass Kundinnen und Kunden weniger ein breites Angebot an verschiedenen Programmen schätzen, sondern vielmehr eine gut gewählte Auswahl mit attraktiven Konditionen, die transparent und leicht verständlich dargestellt sind. «Allianz Plus» erfüllt diese Kriterien und spricht damit eine breite Masse an Kundinnen und Kunden an.

Die Allianz Gruppe steht für Vertrauen, das auf Integrität, Verlässlichkeit und Engagement der Mitarbeitenden basiert. Engagiert zu sein, bedeutet, vollen Einsatz zu zeigen mit Tatkraft, Begeisterung und Freude, zusammen im Team für unsere Kundinnen und Kunden. Engagement basiert auf Freiwilligkeit und ist kein Dauerzustand. Die Mitarbeitenden-Umfrage "Allianz Engagement Survey" (AES) erfüllt genau diesen Zweck. Die AES wird jährlich weltweit durchgeführt, um das Feedback der Mitarbeitenden zu erfahren und sich kontinuierlich zu verbessern. Die aktuellen Rekordergebnisse zeigen, dass die Allianz Suisse eine positive Zukunft gestaltet. Die Zunahme der Engagement-Werte im Vergleich zum Vorjahr ist das Ergebnis unserer kontinuierlichen Anstrengungen, eine positive Arbeitsumgebung und einen unterstützenden Teamgeist zu schaffen.

Insgesamt konnte sich die Allianz Suisse trotz des herausfordernden Umfelds erneut erfolgreich behaupten und ihre Resilienz eindrucksvoll unter Beweis stellen. Dies spiegelte sich auch im Sachgeschäft wider, das im Berichtsjahr ein stabiles versicherungstechnisches Ergebnis erwirtschaften konnte und weiterhin eine hohe Solvenzquote aufweist.

## Geschäftsverlauf

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG erzielte im per 31. Dezember 2024 abgeschlossenen Geschäftsjahr einen Reingewinn von CHF 288,8 Mio., welcher um CHF -69,4 Mio. unter dem Vorjahr liegt. Das Operative Ergebnis reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um



CHF -106,9 Mio. auf CHF 340,5 Mio. Dies resultierte unter Anderem aus höheren Zahlungen für Versicherungsfälle, gestiegenen Verwaltungs- und Abschlussaufwendungen sowie versicherungstechnischen Effekten aus Rückversicherungsverträgen.

Die Bruttoprämien der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG erhöhten sich um CHF 43,9 Mio. auf CHF 1 976,7 Mio. Der Anstieg der Bruttoprämien war vor allem in den Segmenten Motorfahrzeugversicherung, Feuer-, Elementar- und Sachschaden zu verzeichnen. Dem Prämienwachstum entgegen wirkte die Unfallversicherung.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle erhöhten sich im Vorjahresvergleich um CHF -25,0 Mio. auf -1 394,3 Mio. Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen liegt mit CHF 97,4 Mio. um CHF 41,5 Mio. über dem Vorjahr. Im Vorjahr wurde ein Rückversicherungsvertrag mit der Allianz SE abgeschlossen. Die Veränderung der Anteile Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle sowie der Anteile Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen waren insgesamt um CHF - 116,4 Mio. höher als im Vorjahr. Diese Entwicklung resultiert mehrheitlich aus den Initialeffekten, die 2023 beim Abschluss des Rückversicherungsvertrags mit Allianz SE entstanden und in das Vorjahresergebnis einfließen.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung erhöhten sich um CHF -25,6 Mio.

Das Kapitalanlageergebnis erhöhte sich um CHF 65,8 Mio. auf CHF 284,4 Mio. Die wesentlichen Gründe für diese Entwicklung sind vor allem geringere Netto-Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere sowie höhere realisierte Gewinne aus Verkauf von Immobilien im Vergleich zum Vorjahr.

Das um CHF -93,7 Mio. geringere sonstige finanzielle Ergebnis resultierte hauptsächlich aus Devisentermingeschäften.

Das Ergebnis aus sonstigen Erträgen und Aufwendungen erhöhte sich um CHF 37,3 Mio. auf CHF -7,9 Mio. vor allem wegen der Bildung nicht-versicherungstechnischer Rückstellungen im Vorjahr.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ist nach dem Schweizer Solvenztest (SST) mit 265 % sehr solide kapitalisiert.

# GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

---

A

# A GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Allianz Suisse ist mit einem Prämienvolumen von über CHF 3,7 Mrd. eines der führenden Versicherungsunternehmen in der Schweiz. In der Schweiz treten wir im Schadenversicherungsgeschäft mit der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG auf, während die Geschäftsbereiche Vorsorge und Vermögen durch die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG vertreten werden.

Die Aktien der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG werden zu über 99,99 Prozent von der Allianz Europe BV mit Sitz in Amsterdam in den Niederlanden gehalten, die wiederum eine 100-prozentige Tochter der Allianz SE ist. Zur Allianz Suisse Gruppe gehören neben der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG und die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG. Hinzu kommen weitere Tochtergesellschaften, welche keine beaufsichtigten Versicherungsunternehmen sind. Diese umfassen unter anderem die Quality1 AG, die schweizweit führende Anbieterin für Neuwagen-, Anschluss- und Occasionsgarantien und die Allianz Suisse Immobilien AG.

Der Erfolg im Sachgeschäft beruht auf innovativen Versicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden sowie starken Vertriebswegen wie Generalagenturen, Kooperationen oder Brokern. Zudem hat sich die Allianz Suisse zum Ziel gesetzt, Kundinnen und Kunden im Rahmen ihrer Digitalisierungsstrategie mit bedarfsgerechten und modernen digitalen Lösungen einen konkreten Mehrwert zu bieten. Mit der Online-Marke ELVIA fokussiert sie sich auf die Bedürfnisse reiner Online-Kundinnen und -Kunden und kann ihr Versicherungsangebot zielgruppengerechter und flexibler gestalten. Unter [www.allianz.ch](http://www.allianz.ch) bietet Allianz Suisse eine moderne Angebotspalette für Motorfahrzeug-, Reise- sowie Haushaltsversicherungen an.

Im Rahmen der konzernweiten Strategie "Lifting Ambitions" verfolgt die Allianz Suisse weiterhin das Ziel des "Smart Growth" über alle Kanäle hinweg. Zusätzlich plant sie gezielt in die Steigerung der Markenbekanntheit im Schweizer Markt zu investieren. Die Allianz Suisse will die Produktivität über die nächsten Jahre weiter steigern, um beispielsweise durch den Einsatz neuer Technologien und Datenanalysen Mehrwert für die Kundinnen und Kunden zu schaffen und ihr Geschäftsmodell zu optimieren. Diszipliniertes Risikomanagement, effizientes Kapitalmanagement und ein diversifiziertes Portfolio sollen es der Allianz Suisse ermöglichen die Entwicklungen im Jahr 2025 zu ihrem Vorteil zu nutzen, und langfristigen Erfolg sowie Stabilität zu gewährleisten. Dies wird sich beispielsweise in starken Solvenz-Kennzahlen und Eigenkapitalrenditen reflektieren. Das Leistungsversprechen der Allianz, "We secure your future", verpflichtet

die Allianz Suisse, sich insbesondere auch in unsicheren Zeiten als bevorzugte Marke zu positionieren. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, entwickelt und erweitert sie ihr Produktportfolio kontinuierlich.

Zudem soll die konsequente Kundenorientierung durch eine Vereinfachung von Produkten und Prozessen weitergeführt werden, um die Marktstellung in der Schweiz weiter auszubauen und profitabel zu wachsen. Im Berichtsjahr wurden weitere Meilensteine eines mehrjährigen Projektes erreicht, welches die Allianz Suisse als Unternehmen für die Zukunft noch effizienter, markt- und kundenorientierter aufstellen soll. Dafür wurden Organisation und Ressourcenzuteilung hinterfragt. Auf Basis der gewonnenen Informationen wurden organisatorische Änderungen umgesetzt. Um strategische Aufgaben und Kräfte zu bündeln, wurden Bereiche zusammengeführt für eine noch engere Zusammenarbeit. Dadurch wurde die Kunden- und Marktorientierung weiter gestärkt und die Effizienz in der Kundenbetreuung in schadenstechnischen Spitzenlasten weiter verbessert. Die neue Organisation erhöht die Steuerbarkeit und ermöglicht schlanke Führungsstrukturen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 wurden im Rahmen einer normalen Geschäftstätigkeit konzerninterne Vorgänge / Transaktionen in Form geleisteter wie auch erhaltener Dividendenzahlungen sowie verschiedene Transaktionen im Zusammenhang mit Dienstleistungsverträgen, konzerninternen Finanzierungsinstrumenten, Versicherungs- und Rückversicherungsvereinbarungen getätigt.

Als externe Revisionsstelle für das per 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr war die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, tätig.

# UNTERNEHMENSERFOLG

---

B

# B UNTERNEHMENSERFOLG

## Erfolgsrechnung

in Tsd. CHF

	Anhang	2024	2023
Bruttoprämie	1	1 976 716	1 932 774
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-85 730	-74 023
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>		<b>1 890 986</b>	<b>1 858 752</b>
Veränderung der Prämienüberträge		-7 102	-23 344
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-221	342
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>1 883 664</b>	<b>1 835 750</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		-	-
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>1 883 664</b>	<b>1 835 750</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	2	-1 394 309	-1 369 312
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	3	57 478	-294 432
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3, 4	97 400	55 948
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3	-65 644	402 641
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-1 305 075</b>	<b>-1 205 155</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-454 885	-429 256
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand		5 123	5 080
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	5	<b>-449 763</b>	<b>-424 176</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-20 802	-19 430
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-1 775 640</b>	<b>-1 648 761</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	6	381 535	390 169
Aufwendungen für Kapitalanlagen	7	-97 090	-171 484
<b>Kapitalanlagenergebnis</b>		<b>284 444</b>	<b>218 685</b>
Sonstige finanzielle Erträge		8 876	63 420
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-60 816	-21 685
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>340 528</b>	<b>447 409</b>
Sonstige Erträge		164	165
Sonstige Aufwendungen		-8 071	-45 364
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>332 621</b>	<b>402 210</b>
Direkte Steuern		-43 774	-43 960
<b>Gewinn</b>		<b>288 848</b>	<b>358 250</b>

## 1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2024	2023
Unfall	250 888	256 625
Krankheit	268 809	260 924
Motorfahrzeug	865 614	846 661
Transport	41 804	41 261
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	343 969	327 113
Allgemeine Haftpflicht	157 717	156 277
Sonstige Zweige	47 915	43 914
<b>Total</b>	<b>1 976 716</b>	<b>1 932 774</b>

## 2 ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE BRUTTO

in Tsd. CHF

	2024	2023
Unfall	-205 161	-194 465
Krankheit	-219 049	-203 356
Motorfahrzeug	-611 732	-644 079
Transport	-27 520	-26 332
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	-221 686	-187 562
Allgemeine Haftpflicht	-78 427	-80 056
Sonstige Zweige	-30 733	-33 462
<b>Total</b>	<b>-1 394 309</b>	<b>-1 369 312</b>

## 3 ANTEIL RÜCKVERSICHERER AN ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE, ANTEIL RÜCKVERSICHERER AN VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN SOWIE VERÄNDERUNG DER SONSTIGEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Rückversicherungsvertrag mit der Allianz SE abgeschlossen. Die Veränderung der Anteile Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle sowie der Anteile Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen resultiert mehrheitlich aus den Initialeffekten, die 2023 beim Abschluss des Rückversicherungsvertrags mit Allianz SE entstanden und in

das Vorjahresergebnis einfließen. Dies betrifft die Branchen Motorfahrzeug und Allgemeine Haftpflicht.

Der aus diesem Rückversicherungsvertrag im Jahr 2023 einmalig angefallene Gewinn, welcher abgegrenzt wurde und über die Laufzeit des Rückversicherungsvertrags aufgelöst wird, wird in der Position sonstige versicherungstechnische Rückstellungen ausgewiesen.

## 4 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

### Veränderungen 2024

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungs- technische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Total
Unfall	-27 343	-	19 619	500	-7 224
Krankheit	-6 389	-	-	4 000	-2 389
Motorfahrzeug	111 024	2 999	-	1 000	115 024
Transport	-4 605	-	-	300	-4 305
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	6 920	-	-	200	7 120
Allgemeine Haftpflicht	-18 273	527	-	500	-17 247
Sonstige Zweige	6 420	-	-	0	6 420
<b>Total</b>	<b>67 755</b>	<b>3 526</b>	<b>19 619</b>	<b>6 500</b>	<b>97 400</b>

### Veränderungen 2023

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungs- technische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Total
Unfall	19 491	-	26 110	800	46 401
Krankheit	1 193	-	-	2 000	3 193
Motorfahrzeug	181 668	-21 754	-	2 200	162 114
Transport	-716	-	-	1 000	284
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	-45 648	-	-	1 500	-44 148
Allgemeine Haftpflicht	-92 313	-3 819	-	3 000	-93 132
Sonstige Zweige	-18 763	-	-	0	-18 763
<b>Total</b>	<b>44 911</b>	<b>-25 574</b>	<b>26 110</b>	<b>10 500</b>	<b>55 948</b>

## 5 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

in Tsd. CHF

	2024	2023
Unfall	-31 479	-30 259
Krankheit	-41 832	-36 244
Motorfahrzeug	-188 041	-176 358
Transport	-23 961	-22 313
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	-111 370	-107 743
Allgemeine Haftpflicht	-46 230	-44 148
Sonstige Zweige	-6 851	-7 111
<b>Total</b>	<b>-449 763</b>	<b>-424 176</b>

In den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung enthaltenen Personalaufwendungen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 CHF 216,2 Mio. (Vorjahr CHF -200,4 Mio.).

## 6 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Immobilien	59 955	56 106	-	-	34 419	2 432	94 374	58 538
Beteiligungen	100 994	145 691	-	38 794	-	-	100 994	184 485
Festverzinsliche Wertpapiere	63 329	63 454	110 354	69 696	1 754	4 510	175 436	137 660
Darlehen	4 021	3 000	-	-	-	-	4 021	3 000
Hypotheken	6 603	6 375	-	-	-	-	6 603	6 375
Aktien	103	111	3	-	-	-	107	111
<b>Total</b>	<b>235 005</b>	<b>274 737</b>	<b>110 357</b>	<b>108 490</b>	<b>36 172</b>	<b>6 942</b>	<b>381 535</b>	<b>390 169</b>

## 7 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Immobilien	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Festverzinsliche Wertpapiere	-4 181	-781	-	-6	-4 181	-787
Darlehen	-66 369	-141 444	-2 778	-4 318	-69 146	-145 762
Aktien	-	-8	-	-	-	-8
<b>Total</b>	<b>-70 550</b>	<b>-142 233</b>	<b>-2 778</b>	<b>-4 324</b>	<b>-73 327</b>	<b>-146 557</b>
Vermögensverwaltungskosten					-23 763	-24 927
<b>Total Aufwendungen Kapitalanlagen</b>					<b>-97 090</b>	<b>-171 484</b>





# CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

---



# C CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

## C.1 Corporate Governance

Gute Corporate Governance ist für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg unabdingbar. Im Interesse und zum Nutzen unserer Versicherungskunden und übrigen Stakeholder sind wir einer guten Corporate Governance und der Erfüllung der diesbezüglichen gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben verpflichtet.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verfügt über einen mehrheitlich von der Allianz Gruppe unabhängigen Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat umfasst einen Prüfungs- und Risikoausschuss sowie einen Nominierungs- und Entschädigungsausschuss.

Die Zuweisung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen erfolgt in den Organisationsreglementen des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse sowie in den Reglementen der Geschäftsleitung und der verschiedenen Managementgremien.

Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich, bei Bedarf auch häufiger. Entsprechendes gilt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, an den die Kontrollfunktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision regelmässig Bericht erstatten. Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verfolgt über alle Geschäftsprozesse hinweg ein integriertes Risikomanagementsystem.

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ist der Seite 6 zu entnehmen.

## C.2 Risikoorganisation

Unser Risikomanagementsystem deckt mit seinem risikoorientierten Ansatz alle Geschäftsfelder einschliesslich Informationstechnologie, Prozesse und Produkte aller Abteilungen sowie die Tochtergesellschaften der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ab. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in den Management- und Entscheidungsprozess.

Die Risikoneigung wird durch eine Risikostrategie und ein Limitensystem definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der Risikoneigung frühzeitig erkannt werden.

Die Risikoberichterstattung ermöglicht der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat einen Überblick über das Risikoprofil und die jeweiligen Risikoindikatoren.

## C.3 Organisationsstruktur des Risikomanagements

### RISK-GOVERNANCE-ANSATZ UND 3-VERTEIDIGUNGSLINIEN-KONZEPT

Der Risk-Governance-Ansatz der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ermöglicht eine ganzheitliche Steuerung von Risiken im Einklang mit unserer Risikotragfähigkeit. Das Risk-Governance-System beinhaltet Standards für die Organisationsstruktur, die Risikoneigung sowie die Limitensysteme und Berichterstattung.

Der Verwaltungsrat legt die Risikostrategie und Risk Policy der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG fest, welche die wesentlichen Elemente des Risikomanagementsystems und der Risikoneigung definieren. Der Verwaltungsrat wird dabei vom Prüfungs- und Risikoausschuss unterstützt. Die Geschäftsleitung wird durch das Risk and Asset Liability Management Committee, das die Einhaltung des Risikomanagementsystems gewährleistet, unterstützt.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG praktiziert das sogenannte 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie bilden die operativen Verantwortlichen der einzelnen Ressorts. Sie tragen die Verantwortung für die Bewertung, Kontrolle und Reduzierung von Risiken. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion, das Aktuariat und die Compliance-Funktion. Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

Weder die Struktur dieser Risikomanagementorganisation noch die Risikomanagementprozesse wurden im Berichtsjahr wesentlich verändert.

### RISIKOMANAGEMENTFUNKTION

Die unabhängige Risikomanagementfunktion wird durch den Chief Risk Officer geleitet, der dem Leiter Finanzen sowie dem Verwaltungsrat und dem Prüfungs- und Risikoausschuss Bericht erstattet. Zusätzlich berichtet der Chief Risk Officer regelmässig an das Risk and Asset Liability Management Committee.

Die Unabhängigkeit von der operativen Geschäftstätigkeit ist gewährleistet. Die Risikomanagementfunktion unterstützt die Geschäftsbereiche und die Leitungsgremien der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG durch die Analyse und die Weitergabe von Informationen, die für das Management der Risiken relevant sind. Operativ ist die Risikomanagementfunktion für die Überwachung der Limiten und der spezifischen Konzentrationsrisiken über Geschäftsbereiche hinweg verantwortlich. Zusätzlich ist die Risikomanagementfunktion für die operative Umsetzung des internen Kontrollsystems zuständig, das den Kern des qualitativen Risikomanagements bildet.

## COMPLIANCE

Die Compliance-Funktion überwacht die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen und ist zuständig für die jährliche Erfassung und die Bewertung der Compliance-Risiken. Als unabhängige Kontrollfunktion berät und unterstützt Compliance den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung, die Führungskräfte und die Mitarbeitenden bei ihrer Tätigkeit, damit diese im Einklang mit den massgebenden Gesetzen, Vorschriften und Weisungen ausgeführt werden kann.

Zusammen mit der Rechtsfunktion beobachtet Compliance das rechtliche und regulatorische Umfeld, um sich abzeichnende, für das Unternehmen relevante Änderungen zu erfassen und die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG bei deren Umsetzung zu unterstützen.

Die Compliance-Funktion beurteilt die Angemessenheit der vom Unternehmen eingerichteten Richtlinien, Prozesse sowie das Kontrollumfeld zur Einhaltung der rechtlichen, regulatorischen und internen Vorschriften.

Die Tätigkeiten von Compliance werden in sogenannten Compliance-Programmen zusammengefasst. Bei diesen Themen, die auch im Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden erwähnt werden, handelt es sich um Kundenschutz, Korruptionsbekämpfung, Betrugsbekämpfung, Datenschutz, Embargos und Sanktionen und Kapitalmarkt-Compliance (Insiderregeln).

Der Chief Compliance Officer berichtet regelmässig an die Geschäftsleitung und an den Prüfungs- und Risikoausschuss des Verwaltungsrates.

## AKTUARIAT

Das Aktuariat trägt dazu bei, Risiken im Einklang mit regulatorischen Anforderungen zu bewerten und zu steuern. Hiervon abgeleitet umfasst das Aufgabenspektrum insbesondere die Berechnung und Überwachung der versicherungstechnischen Rückstellungen für rechnungslegungsspezifische und regulatorische Zwecke, die Übersicht über Profitabilität sowie die technische und aktuarielle Unterstützung bei der Geschäftsplanung. Des Weiteren umfasst

es das aktuarielle Berichtswesen, die Ergebnisüberwachung sowie die Unterstützung bei der effektiven Implementierung des Risikomanagementsystems.

## INTERNE REVISION

Die Interne Revision führt unabhängige objektive Prüfungshandlungen sowie Beratungsaktivitäten durch, mit denen neben der Ausgestaltung und Effektivität des Internen Kontrollsystems auch das Wert- und Optimierungspotenzial in den betrieblichen Abläufen untersucht wird. Unter Beachtung international anerkannter Revisionsgrundsätze und -standards trägt die Interne Revision zur Evaluierung und Optimierung des Risikomanagements und der Kontroll- und Governance-Prozesse bei. Ferner wird die Qualität des internen Kontrollsystems von der Internen Revision beurteilt. Die Aktivität der Internen Revision ist dementsprechend darauf ausgerichtet, die Gesellschaft sowohl bei der Reduzierung von Risiken als auch bei der Verstärkung der organisatorischen Governance-Prozesse und -Strukturen zu unterstützen.

## C.4 Risikomanagementstrategien, -methoden und -prozesse

Ziel des Risikomanagements ist es, nachhaltige und stabile Ertragsprofile im Rahmen der Risikoneigung sicherzustellen. Hierzu sind wir stets bestrebt, unverhältnismässig grosse Risikokonzentrationen und -anhäufungen sowohl im Versicherungs- als auch im Kapitalanlagebereich zugunsten eines ausgewogenen Risikoprofils zu vermeiden. Dabei kommt ein gesamtheitliches Limitensystem zum Einsatz, das neben ökonomischen und bilanziellen Aspekten sicherstellt, dass geltende aufsichtsrechtliche Bestimmungen eingehalten werden. Insbesondere haben wir Kapitalisierungslimiten eingeführt, welche eine Zielkapitalisierung gemäss SST definieren. Darüber hinaus werden Konzentrationen und Anhäufungen nicht marktgetriebener Risiken auf Einzelbasis (also vor Berücksichtigung des Diversifikationseffekts) im Limitensystem überwacht, um erhebliche Verluste aus grossen Einzelrisiken – etwa Naturkatastrophen, Terror- oder Kreditereignisse – zu vermeiden. Im Rahmen seiner Verantwortung für die Risikostrategie und die Festlegung des Risikoappetits ist der Verwaltungsrat für die Verabschiedung der Limiten verantwortlich.

Zur qualitativen Steuerung von Risiken stützen wir uns auf das gesamtheitliche interne Kontrollsystem ab. Um Kontrollen und weitere risikoreduzierende Massnahmen wirksam im Unternehmen zu verankern, ist das Weisungswesen ein zusätzlicher Bestandteil des Rahmenwerks des internen Kontrollsystems. Ergänzt wird das interne Kontrollsystem durch das Top Risk Assessment. Dieses stellt eine Top-down-Sicht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung auf Unternehmensebene dar.

Tatsächlich eingetretene operative Ereignisse, welche zu einem finanziellen Verlust oder Reputationsschaden führen können, werden systematisch erfasst. Ziel ist es, ein erneutes Auftreten operativer Fehler präventiv zu verhindern, indem wirksame Massnahmen umgesetzt werden.

## C.5 Risikobasierte Steuerung

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG steuert ihr Portfolio unter Verwendung einer umfassenden Risiko-Ertrags-Betrachtung. Dies bedeutet, dass Ergebnisse des Risi-

komodells sowie aus Szenarioanalysen aktiv in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Einerseits werden ökonomische Risiken und Konzentrationen wie oben beschrieben durch Limiten beschränkt.

Andererseits findet eine umfassende Analyse des zu erwartenden Ertrags statt. Dies erlaubt uns, profitable Geschäftsfelder und Produkte, die über ihre Laufzeit einen angemessenen Gewinn auf das jeweils erforderliche Kapital erwirtschaften, auf einer nachhaltigen Basis zu identifizieren.

# RISIKOPROFIL

---

D

# D RISIKOPROFIL

## D.1 Im Kapitalmodell quantifizierte Risiken

Das Risikoprofil bezeichnet sowohl die quantifizierten wie auch die qualitativ bewerteten Risiken. Da für die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG der Schweizer Solvenztest massgeblich ist, wird das quantitative Risikoprofil auf Basis des Kapitalmodells im Schweizer Solvenztest dargestellt. Für die quantitativen Angaben wird auf den Abschnitt zur Solvabilität verwiesen.

### MARKT- UND KREDITRISIKEN

Ein grundlegender Bestandteil unseres Versicherungsgeschäfts ist es, Prämien von unseren Kunden einzunehmen und diese in eine Vielzahl von Kapitalanlagen zu investieren. Daher hält die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG unterschiedliche Finanzinstrumente. Mit den daraus resultierenden Kapitalanlageportfolios decken wir die künftigen Ansprüche unserer Kunden im Schadenfall ab. Die Kapitalanlagen erfolgen im Wesentlichen in Schuldinstrumente sowie Immobilien.

Bei Abweichen der Laufzeiten der Kapitalanlagen von den Laufzeiten der Verpflichtungen entstehen bei Zinsänderung Bewertungsdifferenzen, die zu Verlusten führen können. Neben den Zinsrisiken geht die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG vor allem Immobilien-, Spread- und Kreditrisiken ein. Diese dienen dazu, langfristig Erträge über der risikofreien Verzinsung zu erzielen. Dabei werden die Risiken nur im Rahmen der vorgegebenen Risikoneigung eingegangen. Währungsrisiken ergeben sich aufgrund von Kapitalanlagen in Fremdwährungen. Diese werden getätigt, um zusätzliche Diversifikation, längere Laufzeiten oder zusätzliche Renditechancen zu nutzen.

Zur Absicherung von Marktrisiken setzt die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG primär auf eine fortlaufende Aktiv-Passiv-Steuerung. Darüber hinaus setzt die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG selektiv auch Derivate ein. Die eingesetzten Derivate dienen vor allem der Absicherung von Währungsrisiken aus Obligationen in Fremdwährungen und betreffen Devisentermingeschäfte.

Durch Kapitalanlagen auf Basis der eingenommenen Prämien sowie durch den Abschluss von Rückversicherungsverträgen entstehen zwangsläufig Forderungen gegenüber Dritten. Damit ist die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG aufgrund ihres Geschäftsmodells inhärent auch Kreditrisiken ausgesetzt. Die Anlagen erfolgen hauptsächlich in Schuldner mit guter Kreditqualität und stellen durch die Limitierung von Länder- und Kontrahentenrisiken ein hohes Mass an Diversifikation sicher.

### VERSICHERUNGSTECHNISCHE UND GESCHÄFTSRISIKEN

Versicherungstechnische Risiken bestehen aus Prämien- und Reserverisiken im Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit erhalten wir von unseren Kunden Prämien und bieten ihnen dafür Versicherungsschutz. Dabei lassen sich die Veränderungen der Rentabilität im Zeitverlauf auf der Grundlage von Zahlungen an die Kunden messen. Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ist dem Risiko ausgesetzt, dass die versicherungstechnische Rentabilität geringer ausfällt als erwartet.

Unser Prämienrisiko definiert sich als Volatilität der versicherungstechnischen Rentabilität aufgrund von Neuschäden. Die Beurteilung der Risiken im Rahmen des Versicherungsprozesses ist ein wesentliches Element unseres Risikomanagementsystems. Es bestehen für das Zeichnen von Versicherungsrisiken eindeutige, festgelegte Limite und Beschränkungen, womit insbesondere Konzentrationen und Kumulierungen von Naturkatastrophen wie Erdbeben, Stürme und Überschwemmungen vermieden werden. Neben der Einhaltung von Zeichnungslimiten zur Vermeidung übermässiger Risiken werden Risikokonzentrationen bzw. -anhäufungen auch durch Rückversicherung gemindert. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf Risiken aus Naturkatastrophen sowie auf durch Menschen verursachte Katastrophen gelegt, da diese selbst bei Einzelereignissen zu hohen Schäden führen können.

Für bereits in der Vergangenheit eingetretene und noch nicht abgewickelte Schadenersatzansprüche bilden wir Reserven, deren Entwicklung an den Sitzungen des Rückstellungsausschusses (Reserve Committee) diskutiert wird. Sollten sich die Reserven dennoch als unzureichend erweisen, um mögliche Schadenersatzansprüche abzudecken, würden wir Verluste verzeichnen. Das Reserverisiko stellt die Volatilität der Entwicklung bereits eingetretener Schäden dar.

Geschäftsrisiken beinhalten Kostenrisiken und Risiken aus dem Verhalten von Versicherungsnehmern. Kostenrisiken hängen mit dem Risiko zusammen, dass Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen höher als erwartet ausfallen oder die Nettoproduktion zurückgeht, sodass Fixkosten nicht mehr gedeckt werden können. Diese Geschäftsrisiken sind im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung im Kapitalmodell nur von untergeordneter Bedeutung.

## DAUERHAFTE WIRKSAMKEIT DER RISIKOMINDERNDEN MASSNAHMEN

Die risikomindernden Massnahmen, d.h. vor allem die Aktiv-Passiv-Steuerung, die Absicherung von Währungsrisiken sowie der gezielte Einsatz von Rückversicherung, werden in den Berichterstattungsprozessen regelmässig berücksichtigt. Dabei werden die mitigierenden Massnahmen für Markt- und Kreditrisiken vierteljährlich überwacht, während die Wirksamkeit der mitigierenden Massnahmen im versicherungstechnischen Risiko, insbesondere die Rückversicherung, einmal jährlich untersucht und überwacht wird.

Weiterhin stellen die Verantwortlichen der ersten Verteidigungslinie mittels regelmässiger Kontrollen die Einhaltung des internen Kontrollsystems für die mitigierenden Massnahmen sicher. Die zweite Verteidigungslinie prüft stichprobenweise das Design und die Durchführung der Kontrollen, während die Interne Revision mittels gezielter Audits regelmässig die Effektivität der Prozesse und Kontrollen überprüft.

## D.2 Diversifikations- und Korrelationsannahmen

Das Risikokapitalmodell stellt das von der FINMA vorgegebene Standardmodell für Schadenversicherer dar und berücksichtigt Korrelations- und Konzentrationseffekte. Dadurch wird der Tatsache Rechnung getragen, dass es unwahrscheinlich ist, dass alle potenziell adversen Ereignisse gleichzeitig auftreten und eine breite Streuung der Risikoexposition dazu beiträgt, Verluste zu vermeiden. Dies ist gemeinhin als Diversifikationseffekt bekannt und ein zentraler Bestandteil unseres Risikomanagementsystems. Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG arbeitet darauf hin, die Risiken zu streuen und Konzentrationen und Anhäufungen zu vermeiden, um einen Ausgleich negativer Entwicklungen durch positive Geschäftsentwicklungen zu fördern.

## D.3 Einschränkungen

Um mögliche künftige Risikoereignisse zu beschreiben, werden aus historischen Daten abgeleitete Modell- und Szenarioparameter verwendet. Sollten künftige Marktbedingungen jedoch stark von bisherigen Entwicklungen abweichen – wie etwa bei einer bisher beispiellosen Krise –, kann es sein, dass unser Ansatz zu konservativ oder nicht ausreichend ist, um mögliche Verluste zu prognostizieren.

Da unser Risikokapitalmodell darauf abstellt, die Veränderung der Zeitwerte unserer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzubilden, muss dieser Wert für jede Position

bestimmt werden. Bei einigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, insbesondere in gestörten Finanzmärkten, kann es jedoch schwierig, wenn nicht gar unmöglich sein, einen aktuellen Marktpreis zu ermitteln.

## D.4 Status des Kapitalmodells und Modelländerungen

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verwendet die Standardmodelle der FINMA.

## D.5 Sonstige Risiken

Über die beschriebenen quantifizierten Risiken hinaus gibt es bestimmte Risiken, die mit dem Risikokapitalmodell für den SST nicht quantifiziert werden müssen bzw. nicht quantifizierbar sind. Zur Identifizierung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Steuerung dieser Risiken verfolgen wir einen systematischen Ansatz. Grundsätzlich stützt sich die Risikobewertung auf qualitative Kriterien oder Szenario-Analysen.

### OPERATIONELLE RISIKEN

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitenden oder Systemen sowie externen Ereignissen resultieren.

Das spezifische Risikoprofil der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG weist keine besonderen Konzentrationen in operationellen Risiken auf. Dabei ist die Gesellschaft aufgrund ihres Geschäftsmodells den im Folgenden aufgeführten, spezifischen Risiken ausgesetzt. Durch Fehler sowohl im Underwriting wie auch in der Rückversicherung können sich vor allem bei der Zeichnung von Unternehmensgeschäft materielle operationale Risiken aus Verstössen gegen Sanktionen ergeben.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG hat im Rahmen des internen Kontrollsystems ein konsistentes Risikomanagementsystem für operationelle Risiken entwickelt. Risiken bezüglich Non-Compliance oder anderen Fehlverhaltens werden als Teil der operationellen Risiken durch verschiedene dezidierte Compliance-Programme adressiert. Darüber hinaus zielt unser Internes Kontrollsystem darauf ab, operationelle Risiken bei der Finanzberichterstattung zu verringern.

Schwerwiegende Störungen und Katastrophen, auch bei unseren Outsourcing-Dienstleistern, die eine ernsthafte Unterbrechung unseres Arbeitsumfeldes verursachen können, gehören ebenso zu den überwachten operationellen Risiken. Das Business-Continuity- und Krisenmanagement-System



tem zielt darauf ab, kritische Geschäftsfunktionen zu schützen, damit diese beispielsweise auch im Katastrophenfall ihre Kernaufgaben im vorgegebenen Zeitrahmen und in den erforderlichen Qualitätsstandards erfüllen können.

### **STRATEGISCHES RISIKO**

Das strategische Risiko ist das Risiko einer unerwarteten negativen Veränderung des Unternehmenswertes, hervorgerufen durch sich nachteilig auswirkende Entscheidungen des Managements hinsichtlich der Geschäftsstrategie und deren Umsetzung. Strategische Risiken werden im Strategie- und Planungsdialog intern sowie in Diskussionen mit der Muttergesellschaft Allianz SE analysiert und bewertet. Die angemessene Implementierung der strategischen Ziele in der aktuellen Geschäftsplanung wird durch Kontrollen in Form der Überwachung der jeweiligen Geschäftsziele gewährleistet. Auch Markt- und Wettbewerbsbedingungen, Kapitalmarktanforderungen und aufsichtsrechtliche Bedingungen werden fortlaufend überwacht, um zu entscheiden, ob strategische Anpassungen notwendig sind.

### **LIQUIDITÄTSRISIKO**

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, durch welches das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig veränderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko kann insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Zahlungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entstehen. Das wichtigste Ziel in der Planung und Steuerung der Liquiditätsposition der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ist es, sicherzustellen, dass allen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachgekommen werden kann.

Zu diesem Zweck wird die Liquiditätsposition regelmässig überwacht und es wird eine entsprechende Vorschau der Zahlungsströme aus dem Anlagenportfolio, den geschätzten Prämienzahlungen sowie Zahlungen für Schäden und Betriebsaufwendungen erstellt. In diese strategische Planung fliessen sowohl der eventuelle Liquiditätsbedarf als auch mögliche Liquiditätsquellen ein, um die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen auch unter adversen Bedingungen sicherzustellen. Die Kapitalanlagestrategien konzentrieren sich insbesondere auf die Qualität der Kapitalanlagen und gewährleisten, dass die Portfolios einen erheblichen Anteil an hochliquiden Vermögenswerten enthalten (z.B. Staatsanleihen oder Pfandbriefe mit einem sehr guten Rating). Dies trägt dazu bei, einen im Fall unwahrscheinlicher Ereignisse erhöhten Liquiditätsbedarf selbst unter adversen externen Bedingungen decken zu können.

### **REPUTATIONSRISIKO**

Die Wahrnehmung der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG als eine respektierte und verantwortungsbewusst handelnde Anbieterin von Finanzdienstleistungen hängt

von unserem Verhalten in einer Vielzahl von Bereichen ab, beispielsweise Produktqualität, Corporate Governance, Finanzergebnis, Kundenservice, Mitarbeiterführung, geistiges Eigentum und Corporate Responsibility. Das Reputationsrisiko ist das Risiko eines unerwarteten Rückgangs des Wertes des aktuellen Versicherungsvertragsbestands oder des Wertes des künftigen Geschäftsvolumens, der auf einen Ansehensverlust der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG zurückzuführen ist. Die Risikomanagementfunktion definiert mit Unterstützung der relevanten Funktionen sensible Geschäftsfelder sowie entsprechende verbindliche Risikorichtlinien. Dabei sind Entscheidungen hinsichtlich des Managements von Reputationsrisiken in den übergeordneten Rahmen des gesamten Risikomanagements eingebettet.

# BEWERTUNG

---

E

# E BEWERTUNG

## BEWERTUNG IM RAHMEN DES SCHWEIZER SOLVENZTESTS

Für die Bewertung im Rahmen des SST wird im Gegensatz zur Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz die sogenannte marktkonforme Bewertung eingesetzt. Die marktkonforme Bewertung von Aktiven und Passiven basiert auf ökonomischen Gesichtspunkten und gibt einen Wert wieder, der in einer Transaktion zwischen unabhängigen Dritten erwartet wird. Insbesondere gehen dabei auf der Aktivseite auch die unrealisierten Gewinne und Verluste in die marktkonforme Bilanz ein.

## ANNAHMEN BEZÜGLICH DER RISIKOFREIEN ZINSKURVE

Bei der Berechnung des Zeitwertes von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sind die Annahmen bezüglich der zugrunde liegenden risikofreien Zinskurve für die Bestimmung und die Diskontierung künftiger Zahlungsströme von zentraler Bedeutung. Wir wenden die von der FINMA vorgegebene Methode zur Ermittlung der Zinskurve an.

## BEWERTUNG VON KAPITALANLAGEN

Die marktkonformen Werte von Kapitalanlagen werden, sofern möglich, auf Basis liquider Marktdaten ermittelt. Dies gilt insbesondere für börsengehandelte Wertpapiere. Sofern kein liquider Markt verfügbar ist, wie dies z.B. für Schuldscheindarlehen der Fall sein kann, wird auf eine Bewertung auf Basis anerkannter Modelle abgestellt.

## BEWERTUNG VERSICHERUNGSTECHNISCHER RÜCKSTELLUNGEN

Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt auf Basis anerkannter aktuarieller Methoden. Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG bezieht Annahmen bezüglich Schadentrends, Inflation bei Versicherungsverbindlichkeiten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten, Langlebigkeit, Verhalten von Versicherungsnehmern, Kosten usw. mit ein. Soweit verfügbar, leiten wir diese aktuariellen Annahmen aus unseren internen historischen Daten ab und berücksichtigen dabei ausserdem Vorschläge der Versicherungsbranche und Aufsichtsbehörde sowie der Aktuarsvereinigung. Die Herleitung der aktuariellen Annahmen basiert auf allgemein anerkannten aktuariellen Methoden.

Umfassende Prozesse und interne Kontrollen innerhalb des Risikokapital- und des Finanzberichterstattungssystems beziehen auch die Verlässlichkeit verwendeter Annahmen ein.

## MINDESTBETRAG

Der SST erfordert die Ermittlung des Mindestbetrags als Abzug vom risikotragenden Kapital. Der Mindestbetrag deckt die Kapitalkosten für unabsicherbare Risiken in künftigen Jahren ab. Die unabsicherbaren Risiken umfassen die versicherungstechnischen und die Geschäftsrisiken ebenso wie Marktrisiken, die nicht durch liquide, risikofreie Kapitalanlagen gedeckt werden können.

## VERGLEICH HANDELSRECHTLICHE VERSUS MARKTKONFORME BILANZ

Im Allgemeinen werden sowohl für die Aktivseite wie auch für die Passivseite konsistente Parameterannahmen und Bewertungsverfahren verwendet. Aufgrund des prinzipiellen Unterschieds können sich in der marktkonformen Bilanz trotz konsistenter Datengrundlage für Aktiven und Passiven wesentliche Unterschiede zur Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz ergeben, die auf Basis von Buchwerten zum Niederstwertprinzip erfolgt.

Die folgende Tabelle weist den Unterschied zwischen der Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz und der markt-konformen Bilanz für die Aktiven und Passiven aus:

in Mio. CHF

		Statutarische Bilanz 31.12.2024	SST- Bilanz 31.12.2024	Bewertungsdifferenz
Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	854,4	1 527,3	672,9
	Beteiligungen	702,1	1 507,3	805,3
	Festverzinsliche Wertpapiere, Darlehen und Hypotheken	4 125,5	4 085,1	-40,4
	Aktien	0,3	0,3	0,0
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>5 682,3</b>	<b>7 120,1</b>	<b>1 437,8</b>
Wert der übrigen Aktiven	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	12,6	37,3	24,7
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	417,3	402,7	-14,6
	Übrige Aktiven	353,6	555,2	201,6
<b>Total Wert der Aktiven</b>		<b>6 465,9</b>	<b>8 115,3</b>	<b>1 649,4</b>
Wert der Versicherungs- verpflichtungen	Versicherungsverpflichtungen	4 353,7	4 153,1	-200,2
	Übrige Verpflichtungen	1 239,6	1 314,3	74,8
<b>Total Wert der Verpflichtungen</b>		<b>5 593,3</b>	<b>5 467,4</b>	<b>-125,4</b>

Die wesentlichen Treiber für die unterschiedliche Bewertung bei Immobilien und festverzinslichen Wertpapieren sind auf die Berücksichtigung unrealisierter Gewinne in der SST-Bilanz zurückzuführen. Für Immobilien verwendet die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG im Rahmen der Bestimmung des Wertes in der SST-Bilanz das Discounted-Cashflow-(DCF-) Verfahren, in dem eine Reihe von Faktoren wie Bausubstanz, Ausstattung und Lage bewertet werden. Immobilien werden in der statutarischen Bilanz demgegenüber zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung notwendiger Abschreibungen erfasst.

Festverzinsliche Wertpapiere werden zu beobachtbaren Marktpreisen bewertet. Der Wertansatz in der statutarischen Bilanz erfolgt hingegen nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode.

Die Bewertung der Beteiligungen an der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG und der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG in der SST-Bilanz erfolgt nach Vorgaben des FINMA Standardmodells für Beteiligungen an Schweizer Versicherungsgesellschaften auf Basis ökonomischer Prinzipien.

Mit der Einführung der Unexpired Risk Reserve werden in der SST-Bilanz zukünftige Prämienzahlungen als Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern berücksichtigt. Diese sind nicht komplett in der statutarischen Bilanz enthalten. Auf der Passivseite unterscheidet sich die Bewertung

wiederum aufgrund der Vorgabe, dass die statutarischen Rückstellungen auf die meisten Branchen, ausser UVG, auf dem undiskontierten Zahlungsstrom beruhen. In der SST-Bilanz hingegen erfolgt grundsätzlich eine Diskontierung mit der für den Schweizer Solvenztest definierten risikofreien Zinskurve.

Die übrigen Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus sonstigen Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft, verzinslichen Verbindlichkeiten und nichtversicherungstechnischen Rückstellungen. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind vor allem vorausbezahlte Prämien enthalten, die zum Nominalwert bewertet werden. Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen enthalten grösstenteils kurzfristige Rückstellungen, die ebenfalls zum Nominalwert bilanziert werden. Der Haupttreiber für den Bewertungsunterschied zwischen statutarischen und markt-konformen Werten liegt im Bereich der übrigen Verpflichtungen und ergibt sich aus den Leasing-Verpflichtungen, die nur in der SST-Bilanz berücksichtigt werden. Demgegenüber stehen die Leasing-Nutzungsrechte, die unter den übrigen Aktiven in der SST-Bilanz abgebildet werden. Schliesslich bedingt die handelsrechtliche Zulässigkeit zur Bildung stiller Reserven zusätzliche Abweichungen zwischen den statutarisch und den markt-konform ausgewiesenen Bilanzpositionen.

# KAPITALMANAGEMENT

---

F

# F KAPITALMANAGEMENT

## KAPITALMANAGEMENTANSATZ

Im Interesse unserer Versicherungskunden müssen alle Versicherungsgesellschaften der Allianz Suisse stets angemessen kapitalisiert sein und die regulatorischen Anforderungen erfüllen. Die Kapitalstärke der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG gründet sich auf zwei Säulen. Die Erfüllung der hochgesteckten Kapitalanforderungen gemäss SST gewährleistet die notwendige Sicherheit für unsere Versicherungskunden. Zugleich profitieren die Allianz Suisse Gesellschaften von der Kapitalstärke der Allianz Gruppe. Die Allianz SE hält im Rahmen ihrer zentralen Kapitalsteuerung zusätzliche Kapitalpuffer auf Konzernebene vor, die den Versicherungseinheiten der Allianz bei Bedarf rasch und flexibel zur Verfügung gestellt werden können und dadurch als zusätzliche Sicherheit dienen. So ist die Allianz Gruppe weltweit kapitaleffizient organisiert und die Versicherungseinheiten der Allianz Suisse sind mit einer hohen Sicherheit ausgestattet.

Kapital spielt eine zentrale Rolle bei Geschäftsentscheidungen und im Kapitalmanagement, wobei die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG die Anforderungen der Aufsichtsbehörden und Ratingagenturen berücksichtigt. Die Kapitalanforderungen der Aufsichtsbehörden werden dabei ausschliesslich durch Kernkapital vollumfänglich erfüllt.

Während die Kapitalanforderungen der Aufsichtsbehörden bindend sind, gehören dauerhaft starke Kreditratings und die Einhaltung der Kapitalanforderungen der Ratingagenturen hingegen zu unseren strategischen Geschäftszielen.

Anhand dieser Kriterien überwachen wir unsere Kapitalpositionen genau. Dabei führen wir regelmässig Stresstests auf Basis standardisierter Risikoszenarien durch. So können wir angemessene Massnahmen ergreifen, um die Stärke unserer Kapital- und Solvenzposition dauerhaft zu gewährleisten. Darüber hinaus erfolgt im jährlichen Turnus ein Planungsprozess, der die Geschäftsentwicklung einschliesslich der Kapitalplanung über einen Zeitraum von drei Jahren abschätzt. Damit wird auch die längerfristige adäquate Kapitalisierung berücksichtigt. Die Zahlen zur Kapitalausstattung sind im folgenden Kapitel zur Solvabilität zusammengefasst.

## STRUKTUR DES KAPITALS

In der folgenden Tabelle werden die Struktur des im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapitals und der Unterschied zur Differenz zwischen den für Solvenzzwecke marktkonform bewerteten Aktiven und Passiven dargestellt.

in Tsd. CHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Übrige Gewinnreserven <sup>1</sup>	Total Eigenkapital	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Passiven
Stand 31. Dezember 2023	95 605	127 785	106 187	670 134	999 710	2 771 094
Dividendenauszahlung				-416 000	-416 000	
Jahresgewinn				288 848	288 848	
<b>Stand 31. Dezember 2024</b>	<b>95 605</b>	<b>127 785</b>	<b>106 187</b>	<b>542 982</b>	<b>872 558</b>	<b>2 647 901</b>

<sup>1</sup> in den übrigen Gewinnreserven sind Gewinnvortrag und Jahresgewinn enthalten.

Das Eigenkapital reduzierte sich für das per 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr um CHF 127,2 Mio. auf CHF 872,6 Mio. Es setzt sich aus den obligationen- und aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Mindestbestandteilen in Form des Gesellschaftskapitals, den darauf geleisteten Kapitalreserven, den gesetzlichen sowie den übrigen Gewinnreserven zusammen. Die Dividendenausschüttung im Berichtsjahr in Höhe von CHF 416,0 Mio. wurde aus übrigen Gewinnreserven finanziert. Das Gesellschaftskapital sowie die gesetzlichen Kapital- und Gewinnreserven blieben im

Berichtsjahr unverändert. Der Unterschied aus dem Vergleich des handelsrechtlich ausgewiesenen Eigenkapitals mit der Differenz aus marktkonform bewerteten Aktiven und Passiven resultiert hauptsächlich aus unterschiedlichen Bewertungsansätzen bzw. aus dem unterschiedlichen Bilanzumfang im Rahmen der Modellierung der Unexpired Risk Reserve. Zu den wesentlichen Unterschieden beider Bewertungsregime verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Kapitel «E Bewertung».

# SOLVABILITÄT

---

G

## G SOLVABILITÄT

Die Solvabilität der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG nach dem SST wird in folgender Tabelle dargestellt:

in Prozent

	Stichtag SST 31.12.2023	Anpassungen SST 31.12.2023	Stichtag SST 31.12.2024
SST-Quotient	282	-	265

Die SST-Quote liegt per 31.12.2024 bei 265%. Diese solide Kapitalisierung erlaubt die Fortführung der Geschäftsführung gemäss der Strategie der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ohne allfällige Einschränkungen und liegt weit über den regulatorischen Anforderungen.

Die Solvenzquote verringert sich überwiegend infolge eines Rückgangs des risikotragenden Kapitals. Siehe hierzu den unten stehenden Abschnitt "Risikotragendes Kapital".

### RISIKOTRAGENDES KAPITAL

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Höhe und Zusammensetzung des risikotragenden Kapitals nach dem SST:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 31.12.2023	Anpassungen SST 31.12.2023	Stichtag SST 31.12.2024
Herleitung RTK	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktconformer Wert der Verpflichtungen	2 771,1	-	2 647,9
	Abzüge	-416,0	-	-416,0
<b>Risikotragendes Kapital (RTK)</b>		<b>2 355,1</b>	<b>-</b>	<b>2 231,9</b>

Das risikotragende Kapital verringert sich durch einen Rückgang des marktconformen Werts der Vermögenswerte, der stärker ausfällt als die Verringerung des marktconformen Werts der Verbindlichkeiten.



## SST-BILANZ

Die SST-Bilanz zur Bestimmung des Kernkapitals wird in folgender Tabelle dargestellt:

in Mio. CHF		Stichtag SST 31.12.2023	Anpassungen SST 31.12.2023	Stichtag SST 31.12.2024
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	1 515,0	-	1 527,3
	Beteiligungen	1 417,2	-	1 507,4
	Festverzinsliche Wertpapiere	3 352,7	-	3 389,4
	Darlehen	175,8	-	181,5
	Hypotheken	504,5	-	514,3
	Aktien	0,3	-	0,3
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>6 965,7</b>	<b>-</b>	<b>7 120,1</b>
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	54,9	-	37,3
	Flüssige Mittel	294,7	-	139,2
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	476,7	-	402,7
	Schadenversicherungsgeschäft	448,3	-	382,3
	Krankenversicherungsgeschäft	1,7	-	3,6
	Sonstiges Geschäft	26,7	-	16,8
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	288,3	-	249,3
	Übrige Forderungen	38,0	-	37,8
	Sonstige Aktiven	143,6	-	128,9
<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>1 296,3</b>	<b>-</b>	<b>995,2</b>	
<b>Total marktkonformer Wert der Aktiven</b>		<b>8 262,0</b>	<b>-</b>	<b>8 115,3</b>
Wert der Versi- cherungsverpflich- tungen	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	3 780,6	-	3 842,0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	3 586,6	-	3 656,0
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	151,6	-	127,6
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	42,3	-	58,5
	Mindestbetrag	254,6	-	311,1
Marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	97,4	-	120,4
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	170,1	-	50,0
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	32,7	-	16,1
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	403,7	-	369,1
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	564,0	-	588,1
	Sonstige Passiven	139,3	-	123,5
	Passive Rechnungsabgrenzungen	48,5	-	47,2
<b>Total marktkonformer Wert der Verpflichtungen</b>		<b>5 490,9</b>	<b>-</b>	<b>5 467,4</b>
<b>Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen</b>		<b>2 771,1</b>	<b>-</b>	<b>2 647,9</b>

Die Aktiven bestehen weiterhin zum grössten Teil aus festverzinslichen Wertpapieren, die sowohl von Schweizer Emittenten als auch von internationalen Emittenten stammen. Darüber hinaus enthält das Portfolio einen signifikanten Anteil an Immobilien. Vor dem Hintergrund der grossen Unsicherheiten an den Finanzmärkten hat die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ihre Strategic Asset Allokation angepasst und die Aktienposition desinvestiert. Die Al-

lianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG hält sowohl die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG (99,99% Anteil) als auch die CAP-Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG (100,00% Anteil) als Beteiligungen. Diese Beteiligungen stellen den Hauptanteil in den Beteiligungswerten dar. Für diese strategischen Beteiligungen wird im SST der Beteiligungswert gemäss dem Standardmodell "Beteiligungen" ermittelt.

## ZIELKAPITAL

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die quantifizierbaren Risiken, die in das Zielkapital nach dem SST eingehen:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 31.12.2023	Anpassungen SST 31.12.2023	Stichtag SST 31.12.2024
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	482,4	-	519,5
	Marktrisiko	911,1	-	914,8
	Diversifikationseffekte	-326,0	-	-344,3
	Kreditrisiko	127,8	-	121,8
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	-361,3	-	-370,0
<b>Zielkapital</b>		<b>834,0</b>	<b>-</b>	<b>841,7</b>

Das Zielkapital erhöht sich mehrheitlich wegen der Modelländerung der FINMA zum Unfallversicherungsgeschäft (das Marktrisiko erhöht sich) und zur Inflationsannahme (das versicherungstechnische Risiko erhöht sich).

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Marktrisiko:

in Mio. CHF

	SST 31.12.2024
Zinsrisiko	149,9
Spreadrisiko	193,8
Immobilienrisiko	206,0
Aktienrisiko	0,1
Beteiligungsrisko	591,3
Wechselkursrisiko	22,0
<b>Marktrisiko gesamt</b>	<b>914,8</b>

Das Zinsrisiko erhöht sich wegen einer Modelländerung von der FINMA zum Unfallversicherungsgeschäft. Das Immobilienrisiko und das Spreadrisiko verringern sich leicht. Das Beteiligungsrisko erhöht sich leicht durch einen höheren Wert der ASL-Tochtergesellschaft.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Versicherungsrisiken:

in Mio. CHF

	SST 31.12.2024
Abwicklungsrisiko	344,2
Neuschadenrisiko gesamt	219,9
Weitere versicherungstechnische Risiken	47,5
<b>Versicherungstechnisches Risiko gesamt</b>	<b>519,5</b>

Die versicherungstechnischen Risiken erhöhen sich mehrheitlich wegen der Anpassung der Inflationsannahmen von der FINMA.

# ANHANG

---

# QUANTITATIVE VORLAGE

in Mio. CHF	Total		Direktes Schweizer Geschäft			
			Unfall		Krankheit	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Bruttoprämie	1'977	1'933	251	256	269	261
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-86	-74	-11	-6	-7	-6
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>1'891</b>	<b>1'859</b>	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>262</b>	<b>255</b>
Veränderung der Prämienüberträge	-7	-23	14	-15	3	-4
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-0	0	-	-	-	-
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>1'884</b>	<b>1'836</b>	<b>254</b>	<b>235</b>	<b>265</b>	<b>251</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	-	-	-	-	-	-
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>1'884</b>	<b>1'836</b>	<b>254</b>	<b>235</b>	<b>265</b>	<b>251</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-1'394	-1'369	-204	-193	-219	-203
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	57	-294	10	19	4	4
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	97	56	-7	46	-2.389	3
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-66	403	1	-6	2	1
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-1'305</b>	<b>-1'205</b>	<b>-200</b>	<b>-133</b>	<b>-215</b>	<b>-196</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-455	-429	-32	-30	-43	-37
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	5	5	0	0	1	1
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-450</b>	<b>-424</b>	<b>-31</b>	<b>-30</b>	<b>-42</b>	<b>-36</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-21	-19	-3	-3	-11	-9
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>-1'776</b>	<b>-1'649</b>	<b>-235</b>	<b>-167</b>	<b>-268</b>	<b>-241</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	382	390				
	382	390				
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-97	-171				
	-97	-171				
<b>Kapitalanlagenergebnis</b>	<b>284</b>	<b>219</b>				
Sonstige finanzielle Erträge	9	63				
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-61	-22				
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>341</b>	<b>447</b>				
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-				
Sonstige Erträge	0	0				
Sonstige Aufwendungen	-8	-45				
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>333</b>	<b>402</b>				
Direkte Steuern	-44	-44				
<b>Gewinn</b>	<b>289</b>	<b>358</b>				

Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige	
2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
858	839	41	39	330	316	156	154	46	43
-12	-10	-5	-5	-21	-18	-3	-4	-26	-24
<b>846</b>	<b>829</b>	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>309</b>	<b>297</b>	<b>153</b>	<b>150</b>	<b>20</b>	<b>19</b>
-19	-1	-0	-0	-4	-4	-1	1	-1	-0
0	-0	0	-0	-0	0	0	-0	0	0
<b>827</b>	<b>828</b>	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>305</b>	<b>293</b>	<b>152</b>	<b>151</b>	<b>19</b>	<b>19</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>827</b>	<b>828</b>	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>305</b>	<b>293</b>	<b>152</b>	<b>151</b>	<b>19</b>	<b>19</b>
-606	-638	-27	-26	-219	-184	-78	-80	-33	-33
20	-238	2	2	-5	3	6	-101	20	17
116	162	-3.03	1.15	22	-17	-17	-93	6	-20
-47	272	0	0	-13	30	-8	93	-5	-0
<b>-517</b>	<b>-442</b>	<b>-27</b>	<b>-22</b>	<b>-215</b>	<b>-168</b>	<b>-98</b>	<b>-181</b>	<b>-11</b>	<b>-36</b>
-188	-176	-24	-23	-110	-106	-46	-44	-9	-9
0	0	1	1	0	0	0	0	2	2
<b>-187</b>	<b>-175</b>	<b>-24</b>	<b>-22</b>	<b>-110</b>	<b>-106</b>	<b>-46</b>	<b>-44</b>	<b>-7</b>	<b>-7</b>
-4	-3	-0	-0	0	-1	-2	-3	-0	0
<b>-709</b>	<b>-621</b>	<b>-51</b>	<b>-45</b>	<b>-325</b>	<b>-275</b>	<b>-146</b>	<b>-227</b>	<b>-18</b>	<b>-43</b>

in Mio. CHF	Indirektes Geschäft					
	Personal accident		Motor		Marine, aviation, transport	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Bruttoprämie	0	-0	0	0	1	2
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-	-	-	-	-0	-
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>-0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
Veränderung der Prämienüberträge	-	-0	-	-	0	-0
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-	-
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>-0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	-	-	-	-	-	-
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>0</b>	<b>-0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-	-0	-0	-0	-1	-1
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	-	-	-	-	-	-
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	-1	0	-1	-1
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>-0</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-	-	-	-0	-0	-0
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	-	-	-	-	-	-
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-0</b>	<b>-0</b>	<b>-0</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-	-	-	-	-	-
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>-0</b>	<b>-3</b>	<b>-2</b>
Erträge aus Kapitalanlagen						
Aufwendungen für Kapitalanlagen						
<b>Kapitalanlagenergebnis</b>						
Sonstige finanzielle Erträge						
Sonstige finanzielle Aufwendungen						
<b>Operatives Ergebnis</b>						
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten						
Sonstige Erträge						
Sonstige Aufwendungen						
<b>Gewinn vor Steuern</b>						
Direkte Steuern						
<b>Gewinn</b>						

Property		Casualty		Miscellaneous	
2024	2023	2024	2023	2024	2023
10	7	1	1	1	1
-1	-	-0	-	-	-
9	7	1	1	1	1
1	-0	0	0	0	-0
-	-	-	-	-	-
10	7	1	1	2	1
-	-	-	-	-	-
10	7	1	1	2	1
-1	-2	-0	-0	2	-0
-	-	-	-	-	-
-15	-27	0	-0	0	1
4	13	-	-	-	-
-12	-16	0	-0	2	1
-1	-1	-0	-0	-0	-
-	-	-	-	-	-
-1	-1	-0	-0	-0	-
-	-	-	-	-	-
-13	-17	-0	-0	2	1

# **GESCHÄFTSBERICHT 2024**



**ALLIANZ SUISSE  
VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG  
GESCHÄFTSBERICHT 2024**



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>A Lagebericht</b>	Seiten 4 – 10
<b>B Corporate Governance</b>	Seiten 11 – 12
<b>C Statutarische Jahresrechnung</b>	Seiten 13 – 26
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinnes	
Bericht der Revisionsstelle	

# LAGEBERICHT

---

A

## Einleitung

Die Allianz Suisse ist mit einem Prämienvolumen von rund CHF 3,7 Mrd. eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, die Allianz Suisse Immobilien AG und die Quality1 AG. In der Schweiz tritt die Allianz Suisse im Schadenversicherungsgeschäft mit der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG auf, während die Geschäftsbereiche Vorsorge und Vermögen durch die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG vertreten werden. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Rund 1 Million Privatpersonen und 100 000 Unternehmen verlassen sich in der Schweiz in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von mehr als 110 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kundinnen und Kunden in allen Landesteilen ab.

Eine hohe Kundenzufriedenheit und Servicequalität ist integraler Bestandteil des Versprechens der Allianz Suisse an ihre Kundinnen und Kunden. Die gleichbleibend hohe Servicequalität der Allianz Suisse wurde auch im Berichtsjahr erneut durch positive Rückmeldungen im Rahmen der Kundenumfrage "Voice of Customer" bestätigt. Dabei wurde die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden bewertet. Die Allianz Suisse erzielte wieder hervorragende Ergebnisse und konnte mit einer Bewertung von 4,7 von 5 Sternen ihre exzellente Servicequalität unterstreichen.

Die Allianz Suisse lancierte im Oktober 2024 eine neue Markenkampagne mit dem Slogan "Offensichtlich Allianz versichert". Die Menschen, die auf die Allianz Suisse vertrauen, können voller Zuversicht in die Zukunft schauen. Sie trauen sich mehr zu. Und sie können ganz entspannt bleiben, wenn einmal nicht alles nach Plan läuft. Denn sie wissen: Was auch passiert, sie haben eine zuverlässige Partnerin an ihrer Seite. Weiter unterstützt die Allianz Suisse als Teil der Allianz Gruppe seit 2021 die Olympischen und Paralympischen Bewegungen als weltweite Versicherungspartnerin.

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung Verantwortung. So ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil der Investitionsprozesse und des Underwritings. Die Allianz Suisse verringert CO<sub>2</sub>-Emissionen im Geschäftsbetrieb – beispielsweise indem die Büroflächen aufgrund von vermehrter Homeoffice-Tätigkeit verringert werden, die Fahrzeugflotte auf elektrische Fahrzeuge umgestellt sowie priorisiert mit dem Zug gereist wird. Die Allianz Suisse engagiert sich zudem für die Gleichstellung der Geschlechter sowie für die Inklusion und Wertschätzung ihrer Mitarbeitenden – unabhängig von deren sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität.

Die Allianz Suisse ist Teil der internationalen Allianz Gruppe unter Führung der Allianz SE mit Hauptsitz in München, Deutschland. Die Allianz SE ist die Holdinggesellschaft, der direkt und indirekt die einzelnen Tochtergesellschaften zugeordnet sind. Die Allianz Gruppe zählt zu den weltweit führenden Versicherern und Asset Managern und betreut mehr als 125 Millionen Privat- und Unternehmenskunden in knapp 70 Ländern. Die Allianz Gruppe wird zudem von der Ratingagentur Standard & Poor's mit dem im Branchenvergleich hervorragenden Finanzstärkerating AA bewertet und gehört damit zur weltweiten Spitzengruppe unter den Versicherern. Die Allianz integriert systematisch ökologische und soziale Kriterien in Geschäftsprozesse und Investitionsentscheidungen und gehört daher zu den führenden Versicherern im weltweit anerkannten Dow Jones Sustainability Index (DJSI) mit 89 von 100 möglichen Punkten. Die Allianz Suisse arbeitet eng mit der Allianz SE und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Strategie, Vision und ihre Werte.

Die Allianz Gruppe steht für Vertrauen, das auf Integrität, Verlässlichkeit und Engagement der Mitarbeitenden basiert. Engagiert zu sein, bedeutet, vollen Einsatz zu zeigen mit Tatkraft, Begeisterung und Freude, zusammen im Team für unsere Kundinnen und Kunden. Engagement basiert auf Freiwilligkeit und ist kein Dauerzustand. Die Mitarbeitenden-Umfrage "Allianz Engagement Survey" (AES) erfüllt genau diesen Zweck. Die AES wird jährlich weltweit durchgeführt, um das Feedback der Mitarbeitenden zu erfahren und sich kontinuierlich zu verbessern. Die aktuellen Rekordergebnisse zeigen, dass die Allianz Suisse eine positive Zukunft gestaltet. Die Zunahme der Engagement-Werte im Vergleich zum Vorjahr ist das Ergebnis unserer kontinuierlichen Anstrengungen, eine positive Arbeitsumgebung und einen unterstützenden Teamgeist zu schaffen.

## Geschäftsverlauf

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG erzielte im per 31. Dezember 2024 abgeschlossenen Geschäftsjahr einen Reingewinn von CHF 288,8 Mio., welcher um CHF -69,4 Mio. unter dem Vorjahr liegt. Das Operative Ergebnis reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF -106,9 Mio. auf CHF 340,5 Mio. Dies resultierte unter anderem aus höheren Zahlungen für Versicherungsfälle, gestiegenen Verwaltungs- und Abschlussaufwendungen sowie versicherungstechnischen Effekten aus Rückversicherungsverträgen.

Die Bruttoprämien der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG erhöhten sich um CHF 43,9 Mio. auf CHF 1 976,7 Mio. Der Anstieg der Bruttoprämien war vor allem in den Segmenten Motorfahrzeugversicherung, Feuer-, Elementar- und Sachschaden zu verzeichnen. Dem Prämienwachstum entgegen wirkte die Unfallversicherung. Die Zahlungen für Versicherungsfälle erhöhten sich im Vorjahresvergleich um CHF -25,0 Mio. auf -1 394,3 Mio. Die

Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen liegt mit CHF 97,4 Mio. um CHF 41,5 Mio. über dem Vorjahr. Im Vorjahr wurde ein Rückversicherungsvertrag mit der Allianz SE abgeschlossen. Die Veränderung der Anteile Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle sowie der Anteile Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen waren insgesamt um CHF -116,4 Mio. höher als im Vorjahr. Diese Entwicklung resultiert mehrheitlich aus den Initialeffekten, die 2023 beim Abschluss des Rückversicherungsvertrags mit Allianz SE entstanden und in das Vorjahresergebnis einfließen.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung erhöhten sich um CHF -25,6 Mio.

Das Kapitalanlageergebnis erhöhte sich um CHF 65,8 Mio. auf CHF 284,4 Mio. Die wesentlichen Gründe für diese Entwicklung sind vor allem geringere Netto-Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere sowie höhere realisierte Gewinne aus Verkauf von Immobilien im Vergleich zum Vorjahr.

Das um CHF -93,7 Mio. geringere sonstige finanzielle Ergebnis, resultierte hauptsächlich aus Devisentermingeschäften.

Das Ergebnis aus sonstigen Erträgen und Aufwendungen erhöhte sich um CHF 37,3 Mio. auf CHF -7,9 Mio. vor allem wegen der Bildung nicht-versicherungstechnischer Rückstellungen im Vorjahr.

## Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 1 397<sup>1</sup> Vollzeitangestellte im Jahresdurchschnitt beschäftigt.

## Risikobeurteilung

Das oberste Gremium der Risikoorganisation der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ist der Verwaltungsrat, der durch den Prüfungs- und Risikoausschuss bei der Risiko- und Finanzkontrolle unterstützt wird. Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich, bei Bedarf auch häufiger. Entsprechendes gilt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, an den die Kontrollfunktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision regelmässig Bericht erstatten.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verfolgt über alle Geschäftsprozesse hinweg ein integriertes Risikomanagementsystem. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in den Management- und

Entscheidungsprozess. Die Risikoneigung wird in der Risikostrategie definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der Risikoneigung frühzeitig erkannt werden.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG praktiziert das sogenannte 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie besteht aus den Abteilungen, die im Namen des Unternehmens (direkt oder indirekt) Risiken eingehen dürfen. Sie sind verantwortlich für die Erkennung, Beurteilung und Kontrolle von Risiken sowie Anpassung des Risikoniveaus an den Risikoappetit des Unternehmens. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion und die Compliance-Funktion. Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

Das quantitative Risikoprofil der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG wird auf Basis des Kapitalmodells im Schweizer Solvenztest dargestellt. Das Standardmodell der FINMA wird für alle Module, d.h. für Markt-, Kredit- und versicherungstechnisches Risiko, angewendet. Zur Absicherung von Marktrisiken setzt die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG primär auf eine fortlaufende Aktiv-Passiv-Steuerung sowie eine Hedging-Strategie der Fremdwährungsrisiken. Neben der Einhaltung von Zeichnungslimiten zur Vermeidung übermässiger versicherungstechnischer Risiken werden Risikokonzentrationen bzw. -anhäufungen auch durch Rückversicherung gemindert. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf Risiken aus Naturkatastrophen sowie auf durch Menschen verursachte Katastrophen gelegt, da diese selbst bei Einzelereignissen zu hohen Schäden führen können.

Für ergänzende Angaben verweisen wir auf den Bericht über die Finanzlage der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG.

## Unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung Verantwortung. So ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil unserer Investitionsprozesse und des Underwritings. Mit unserer Diversity-Arbeit setzen wir uns unter anderem für die Gleichstellung der Geschlechter und für die Inklusion und Wertschätzung unserer Mitarbeitenden unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität ein. 2024 erhielt die Allianz Suisse erstmals die "Great Place to Work"-Zertifizierung.

Die Allianz Suisse ist Premiumpartnerin von Spitex Schweiz und hat die Organisation auch 2024 wieder beim "Community Building" unterstützt. Spitex-Mitarbeitende, welche beinahe rund um die Uhr schweizweit unterwegs sind, sollen trotz Distanz gut miteinander vernetzt sein und optimalen Zugriff auf wichtige Informationen erhalten. Des Weiteren pflegen wir eine Projektpartnerschaft mit

<sup>1</sup> gemäss Zurechnung innerhalb der Allianz Suisse Betriebsgemeinschaft

dem Schweizerischen Roten Kreuz und haben uns 2024, wie schon in den Vorjahren, für das Projekt "2 x Weihnachten" und die Katastrophenhilfe eingesetzt sowie eine Blutspendeaktion durchgeführt. Zudem hat die Allianz Suisse die Partnerschaft mit Swiss Paralympic auch im Jahr 2024 weitergeführt. Unsere Mitarbeitenden erhalten ausserdem

jährlich die Möglichkeit, sich als Corporate Volunteers an einem Arbeitstag für einen gemeinnützigen Zweck zu engagieren. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz haben wir auch 2024 wieder KMUs unterstützt, die mit innovativen Projekten den Klima- und Umweltschutz stärken.

## Betriebliches Umweltmanagement der Allianz Suisse

		Absolut		Pro Mitarbeitenden	
		2024	2023	2024	2023
Treibhausgas-(THG-)Emissionen	t CO <sub>2</sub> eq	620	688	0,3	0,3
Energie	MWh	4 172	3 709	1,7	1,7
Geschäftsreisen	km	3 713 659	3 455 536	1 591	1 555

Bis 2030 wollen wir global unsere Treibhausgas-Emissionen im Geschäftsbetrieb um 70 % reduzieren. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, senken wir unseren Ressourcenverbrauch und setzen auf Strom aus erneuerbaren Quellen. Bereits seit 2023 bezieht die Allianz Suisse 100% erneuerbaren Strom für ihre Büroliegenschaften. Zudem wollen wir bis 2030 unsere gesamte Dienstfahrzeugflotte zu 100 % auf elektrische Fahrzeuge umrüsten. Erste Erfolge zeigen sich bereits in unserem reduzierten CO<sub>2</sub>-Fussabdruck 2024. Durch eine schrittweise Umrüstung auf eine nachhaltigere Flotte und das vermehrte Reisen mit dem Zug, konnten die CO<sub>2</sub>-Emissionen trotz eines leichten Anstiegs in den zurückgelegten Reisekilometern gesenkt werden.

## Nachhaltige Kapitalanlagen

Nachhaltigkeit ist als integraler Bestandteil des Investmentprozesses bei der Allianz Suisse verankert. Bei der Verwaltung der Versicherungsgelder werden ESG-Aspekte (Environmental, Social, Governance) berücksichtigt. Dies impliziert die Verbindung von langfristiger ökonomischer Wertschöpfung mit ökologischer Selbstverpflichtung, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung. Als Teil der Allianz Gruppe, die Mitglied der UN-convened Net-Zero Asset Owner Alliance (AOA) ist, verpflichtet sich auch die Allianz Suisse zu einer Umstellung ihres Anlageportfolios auf Netto-Null Treibhausgas-Emissionen bis 2050.

### Altersstruktur

Im Jahr 2024

	Frauen	Männer	Total
< 25 Jahre	10,1%	7,9%	9,0%
25 – 34 Jahre	31,4%	25,2%	28,5%
35 – 44 Jahre	27,6%	26,8%	27,2%
45 – 54 Jahre	18,7%	19,2%	19,0%
55 – 64 Jahre	11,7%	20,1%	15,6%
> 65 Jahre	0,5%	0,8%	0,7%
Durchschnittsalter	38,8	41,7	40,2

## Vielfalt bei der Allianz Suisse

Im Jahr 2024 hat die Allianz Suisse ihre Diversity & Inclusion-Strategie konsequent weiterverfolgt. Der Fokus lag dabei auf den Dimensionen Gender und Disability Inclusion. Der Frauenanteil auf der Stufe Senior Executives (ASE) stieg um 5,4% auf 30,4%, während bei den Allianz Executives (AE) ein bemerkenswerter Anstieg auf 38,9% Frauen verzeichnet wurde. Das Thema Topsharing, also Jobsharing auf Führungsebene, wurde stark gefördert: Seit Anfang 2024 werden alle Führungspositionen mit der Option zum Jobsharing ausgeschrieben und bis Ende des Jahres entstanden vier neue Topsharing-Tandems.

Im Jahr 2024 beteiligte sich die Allianz Suisse erstmals an den nationalen Aktionstagen für Behindertenrechte und nutzte die Gelegenheit der Paralympischen Spiele in Paris, um in Wallisellen zahlreiche Aktionen durchzuführen, die das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderungen schärfen sollten. Auch das Generationenthema wurde grossgeschrieben: Die neu gegründeten Netzwerke NextGen und ü50 adressierten die unterschiedlichen Bedürfnisse der Generationen und förderten den Dialog zwischen ihnen.

**Frauen in Führungspositionen**

in %

	2024	2023
Frauen im Verwaltungsrat <sup>1</sup>	20,0%	20,0%
Frauen in der Geschäftsleitung	33,3%	33,3%
Frauen in Senior-Executive-Positionen	30,4%	25,0%
Frauen in Executive-Positionen	38,9%	31,8%

<sup>1</sup> – betrifft die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG



## Ausblick

2025 setzt die Allianz Suisse ihren strategischen Fokus auf nachhaltiges Wachstum, Kundenzentrierung, Digitalisierung und effizientes Kapitalmanagement. Das Ziel der Allianz Suisse ist es, auch in einem dynamischen Marktumfeld führend zu bleiben und ihren Kundinnen und Kunden weiterhin innovative sowie massgeschneiderte Lösungen anzubieten.

**Marktentwicklung:** Der Schweizer Versicherungsmarkt steht 2025 vor spannenden Entwicklungen, geprägt von mehreren Faktoren. Inflation und Zinsen bleiben ein zentrales Thema. Versicherungsunternehmen stehen vor der Herausforderung, Strategien zu entwickeln, um den gestiegenen Kosten gerecht zu werden und ihren Kundinnen und Kunden weiterhin ein angemessenes Kosten-Nutzen-Verhältnis zu bieten. Die Allianz Suisse hat im Berichtsjahr neben internen Effizienzsteigerungen die Preise dort angepasst, wo es notwendig war, um die gestiegenen Kosten abzudecken. Die weitere Entwicklung wird genau beobachtet, um entsprechend darauf reagieren zu können. Naturkatastrophen nehmen an Häufigkeit und Intensität weiter zu und erhöhen die Notwendigkeit zur Nachhaltigkeit. Die Allianz Suisse verzeichnet im Berichtsjahr, unterstützt durch ein gutes Naturkatastrophen-Management, eine unterdurchschnittliche Belastung durch Naturkatastrophen. Sie wird ihre Bemühungen in Nachhaltigkeitsthemen künftig weiter intensivieren und gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden Lösungen entwickeln. Die Künstliche Intelligenz beschleunigt die digitale Transformation und Skalierbarkeit, indem sie effizientere Prozesse und datengetriebene Entscheidungsfindung ermöglicht. Die steigende Polarisierung und die zunehmende Gefahr geopolitischer Konflikte treiben die Nachfrage nach vertrauenswürdigen Partnern und Partnerinnen voran. Die Allianz Suisse und die Allianz Gruppe setzen sich intensiv mit diesen Themen auseinander, prüfen und implementieren Massnahmen, insbesondere in Bereichen, in denen mit entsprechenden Lösungen ein Mehrwert für die Kundinnen und Kunden erzielt werden kann.

**"Lifting Ambitions":** Im Rahmen der konzernweiten Strategie "Lifting Ambitions" verfolgt die Allianz Suisse weiterhin das Ziel des "Smart Growth" über alle Kanäle hinweg. Zusätzlich investiert sie gezielt in die Steigerung der Markenbekanntheit im Schweizer Markt. Die Allianz Suisse will die Produktivität über die nächsten Jahre weiter steigern, um beispielsweise durch den Einsatz neuer Technologien und Datenanalysen Mehrwert für die Kundinnen und Kunden zu schaffen und ihr Geschäftsmodell zu optimieren. Diszipliniertes Risikomanagement, effizientes Kapitalmanagement und ein diversifiziertes Portfolio sollen es der Allianz Suisse ermöglichen die Entwicklungen im Jahr 2025 zu ihrem Vorteil zu nutzen, und langfristigen Erfolg sowie Stabilität zu gewährleisten. Dies wird sich beispielsweise in starken Solvenz-Kennzahlen und Eigenkapitalrenditen reflektieren. Das Leistungsversprechen der Allianz, "We secure your future", verpflichtet die Allianz Suisse, sich insbesondere auch in unsicheren Zeiten als bevorzugte Marke zu positionieren. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, entwickelt und erweitert sie ihr Produktportfolio kontinuierlich.

**Nachhaltigkeit und Mitarbeitende:** Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer gruppenweiten Strategie mit dem Ziel, bis 2050 Net-Zero zu erreichen. Sie ist zugleich ein wesentlicher Baustein unserer marktführenden Nachhaltigkeitsstrategie. Auch die Allianz Suisse wird ihr Engagement ausweiten, nachhaltige Geschäftspraktiken weiter fördern und in umweltfreundliche Produkte investieren. Die "Great Place to Work"-Zertifizierung zeugt von der kontinuierlichen Investition der Allianz Suisse in die Mitarbeitenden-Zufriedenheit und deren Weiterentwicklung mit umfassenden Initiativen und Angeboten.

Mit diesen verschiedenen Initiativen ist die Allianz Suisse gut aufgestellt und gerüstet, um auch in den kommenden Jahren erfolgreich zu sein und ihren Beitrag zu einer nachhaltigen und sicheren Zukunft zu leisten.



# CORPORATE GOVERNANCE

---

B

## Verwaltungsrat

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verfügt über einen mehrheitlich von der Allianz Gruppe unabhängigen Verwaltungsrat, dem die folgenden Personen angehören. Der Verwaltungsrat umfasst einen Prüfungs- und

Risikoausschuss (Audit & Risk Committee) sowie einen Nominierungs- und Entschädigungsausschuss (Nomination & Compensation Committee).

Dr. Markus Dennler	Präsident des Verwaltungsrats	Unabhängig	Mitglied des Audit & Risk Committee Präsident des Nomination & Compensation Committee
Dr. Klaus-Peter Röhler	Vizepräsident des Verwaltungsrats		Mitglied des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee Mitglied des Vorstands der Allianz SE
David Frick	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	Präsident des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	
Gerhard Schürmann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	

## Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglied der Geschäftsleitung der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG.

### Mitglieder bis 31.12.2024

Dr. Ruedi Kubat	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Dr. Stefan Rapp	Leiter Finanzen
Dr. Hanno Wienhausen	Leiter Nichtlebensgeschäft <sup>1</sup>
Gregor Huber	Leiter Nichtlebensgeschäft <sup>2</sup>
Dr. Agata Przygoda	Leiterin Operations
Daniel Loskamp	Leiter Marketing & Distribution
<sup>1</sup> bis Ende September 2024	
<sup>2</sup> ab Anfang Oktober 2024	

### Mitglieder ab 01.01.2025

Laura Gersch	Vorsitzende der Geschäftsleitung
Remo Cavegn	Leiter Finanzen
Gregor Huber	Leiter Nichtlebensgeschäft
Dr. Agata Przygoda	Leiterin Operations
Daniel Loskamp	Leiter Marketing & Distribution

# STATUTARISCHE JAHRESRECHNUNG

---



## Erfolgsrechnung

in Tsd. CHF

	Anhang	2024	2023
Bruttoprämie	1	1 976 716	1 932 774
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-85 730	-74 023
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>		<b>1 890 986</b>	<b>1 858 752</b>
Veränderung der Prämienüberträge		-7 102	-23 344
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-221	342
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>1 883 664</b>	<b>1 835 750</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		-	-
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>1 883 664</b>	<b>1 835 750</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	2	-1 394 309	-1 369 312
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	3	57 478	-294 432
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3, 4	97 400	55 948
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3	-65 644	402 641
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-1 305 075</b>	<b>-1 205 155</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-454 885	-429 256
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand		5 123	5 080
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	5	<b>-449 763</b>	<b>-424 176</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-20 802	-19 430
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-1 775 640</b>	<b>-1 648 761</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	6	381 535	390 169
Aufwendungen für Kapitalanlagen	7	-97 090	-171 484
<b>Kapitalanlagenergebnis</b>		<b>284 444</b>	<b>218 685</b>
Sonstige finanzielle Erträge		8 876	63 420
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-60 816	-21 685
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>340 528</b>	<b>447 409</b>
Sonstige Erträge		164	165
Sonstige Aufwendungen		-8 071	-45 364
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>332 621</b>	<b>402 210</b>
Direkte Steuern		-43 774	-43 960
<b>Gewinn</b>		<b>288 848</b>	<b>358 250</b>

## Bilanz

in Tsd. CHF

	Anhang	2024	2023
<b>Kapitalanlagen</b>		5 682 299	5 762 028
Immobilien		854 390	837 772
Beteiligungen		702 088	702 088
Festverzinsliche Wertpapiere		3 452 939	3 540 295
Darlehen		161 300	161 300
davon verbundene Unternehmen		81 300	81 300
Hypotheken		511 296	520 291
Aktien		285	282
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		12 630	36 662
Flüssige Mittel		139 217	294 728
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	8	417 324	483 189
Sachanlagen		24 006	30 123
Immaterielle Vermögenswerte		6 084	956
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		115 299	136 695
davon Versicherungsnehmer		91 093	90 182
davon Agenten und Vermittler		5 581	7 277
davon Versicherungsgesellschaften		8 580	32 622
davon verbundene Unternehmen		9 497	6 393
Übrige Forderungen		34 977	38 037
davon verbundene Unternehmen		15 213	25 699
Aktive Rechnungsabgrenzungen		34 021	31 827
<b>Total Aktiven</b>		<b>6 465 857</b>	<b>6 814 245</b>
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	8	<b>4 353 745</b>	<b>4 444 043</b>
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		164 309	141 431
Verzinsliche Verbindlichkeiten	9	50 000	170 000
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		16 120	32 700
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung		335 295	378 466
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		562 976	530 530
davon Versicherungsnehmer		540 288	503 706
davon Agenten und Vermittler		2 907	2 941
davon Versicherungsgesellschaften		14 067	16 773
Sonstige Passiven		52 909	58 023
davon verbundene Unternehmen		1 800	157
Passive Rechnungsabgrenzungen		57 946	59 342
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>5 593 299</b>	<b>5 814 535</b>
Gesellschaftskapital		95 605	95 605
Gesetzliche Kapitalreserven		127 785	127 785
davon aus Kapitaleinlagen		127 785	127 785
Gesetzliche Gewinnreserven		106 187	106 187
Gewinnvortrag		254 134	311 884
Jahresgewinn		288 848	358 250
<b>Total Eigenkapital</b>	10	<b>872 558</b>	<b>999 710</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>6 465 857</b>	<b>6 814 245</b>

## Geldflussrechnung

in Tsd. CHF

	2024	2023
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>332 621</b>	<b>402 210</b>
<b>Umgliederung in die Investitionstätigkeit (zahlungswirksam)</b>	<b>-103 533</b>	<b>-147 191</b>
Ergebnis von Tochtergesellschaften	-103 533	-147 191
<b>Anpassungen</b>	<b>-33 334</b>	<b>40 953</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	6 473	7 210
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Liegenschaften	4 181	781
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	-43 988	32 963
<b>Geldfluss aus Kapitalanlagen</b>	<b>119 537</b>	<b>-80 565</b>
Kauf / Verkauf von		
Immobilien	-20 799	-13 439
Festverzinslichen Wertpapieren	131 341	-45 943
Gewährung / Rückzahlung von		
Darlehen	.	-41 300
Hypotheken	8 995	20 116
<b>Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-107 945</b>	<b>-46 247</b>
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	24 032	-15 472
Prämienüberträge	7 102	23 344
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-67 755	-44 911
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-3 526	25 574
Deckungskapital	-19 619	-26 110
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	-6 500	-10 500
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	32 446	-30 432
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-16 580	12 761
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-43 171	378 466
Übrige Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-14 374	-358 966
<b>Bezahlte Steuern</b>	<b>-50 034</b>	<b>-50 930</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>157 311</b>	<b>118 229</b>
Ergebnis von Tochtergesellschaften	103 533	147 191
Übrige Investitionstätigkeit	-356	-174
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>103 177</b>	<b>147 017</b>
Dividendenzahlungen	-416 000	-335 000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-416 666</b>	<b>-335 000</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-155 511</b>	<b>-69 754</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
Stand 01.01.	294 728	364 482
Stand 31.12.	139 217	294 728
<b>Veränderung flüssige Mittel (netto)</b>	<b>-155 511</b>	<b>-69 754</b>



## Anhang

### GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt worden. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Die Jahresrechnung der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, Wallisellen, wird in Schweizer Franken erstellt und, wo nicht anders angegeben, werden die Finanzzahlen in Tausend Schweizer Franken wiedergegeben.

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum Jahresendkurs umgerechnet.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung gerundeter Beträge und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

### BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung der Immobilien erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Wertberichtigungen werden mittels DCF-Bewertung ermittelt.

Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungen bewertet.

Aktien werden höchstens zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert bilanziert.

Hypotheken werden zum Nominalwert abzüglich Wertminderungen bewertet.

Darlehen werden zum Nominalwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Immaterielle Vermögenswerte werden zu ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert. Die bei Repurchase-Geschäften als Sicherheit übertragene Finanzanlagen werden weiterhin unter Kapitalanlagen bilanziert. Dem Mittelzufluss stehen entsprechende Verbindlichkeiten gegenüber, welche zum Nominalwert oder zum höheren Marktwert bilanziert werden.

Reverse Repurchase-Geschäfte werden als Forderungen zum Nominalwert bilanziert.

Die Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen findet auf Grundlage der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung des von der FINMA bewilligten Geschäftsplans statt.

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert.

## ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG UND DER BILANZ

### 1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2024	2023
Unfall	250 888	256 625
Krankheit	268 809	260 924
Motorfahrzeug	865 614	846 661
Transport	41 804	41 261
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	343 969	327 113
Allgemeine Haftpflicht	157 717	156 277
Sonstige Zweige	47 915	43 914
<b>Total</b>	<b>1 976 716</b>	<b>1 932 774</b>

### 2 ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE BRUTTO

in Tsd. CHF

	2024	2023
Unfall	-205 161	-194 465
Krankheit	-219 049	-203 356
Motorfahrzeug	-611 732	-644 079
Transport	-27 520	-26 332
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	-221 686	-187 562
Allgemeine Haftpflicht	-78 427	-80 056
Sonstige Zweige	-30 733	-33 462
<b>Total</b>	<b>-1 394 309</b>	<b>-1 369 312</b>

### 3 ANTEIL RÜCKVERSICHERER AN ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE, ANTEIL RÜCKVERSICHERER AN VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN SOWIE VERÄNDERUNG DER SONSTIGEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Rückversicherungsvertrag mit der Allianz SE abgeschlossen. Die Veränderung der Anteile Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle sowie der Anteile Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen resultiert mehrheitlich aus den Initialeffekten, die 2023 beim Abschluss des Rückversicherungsvertrags mit Allianz SE entstanden und in das Vorjahresergebnis einfließen. Dies

betrifft die Branchen Motorfahrzeug und Allgemeine Haftpflicht.

Der aus diesem Rückversicherungsvertrag im Jahr 2023 einmalig angefallene Gewinn, welcher abgegrenzt wurde und über die Laufzeit des Rückversicherungsvertrags aufgelöst wird, wird in der Position sonstige versicherungstechnische Rückstellungen ausgewiesen.

## 4 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

### Veränderungen 2024

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungs- technische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Total
Unfall	-27 343	-	19 619	500	-7 224
Krankheit	-6 389	-	-	4 000	-2 389
Motorfahrzeug	111 024	2 999	-	1 000	115 024
Transport	-4 605	-	-	300	-4 305
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	6 920	-	-	200	7 120
Allgemeine Haftpflicht	-18 273	527	-	500	-17 247
Sonstige Zweige	6 420	-	-	0	6 420
<b>Total</b>	<b>67 755</b>	<b>3 526</b>	<b>19 619</b>	<b>6 500</b>	<b>97 400</b>

### Veränderungen 2023

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungs- technische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Total
Unfall	19 491	-	26 110	800	46 401
Krankheit	1 193	-	-	2 000	3 193
Motorfahrzeug	181 668	-21 754	-	2 200	162 114
Transport	-716	-	-	1 000	284
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	-45 648	-	-	1 500	-44 148
Allgemeine Haftpflicht	-92 313	-3 819	-	3 000	-93 132
Sonstige Zweige	-18 763	-	-	0	-18 763
<b>Total</b>	<b>44 911</b>	<b>-25 574</b>	<b>26 110</b>	<b>10 500</b>	<b>55 948</b>

## 5 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

in Tsd. CHF

	2024	2023
Unfall	-31 479	-30 259
Krankheit	-41 832	-36 244
Motorfahrzeug	-188 041	-176 358
Transport	-23 961	-22 313
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	-111 370	-107 743
Allgemeine Haftpflicht	-46 230	-44 148
Sonstige Zweige	-6 851	-7 111
<b>Total</b>	<b>-449 763</b>	<b>-424 176</b>

In den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung enthaltenen Personalaufwendungen trugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 CHF 216,2 Mio. (Vorjahr CHF -200,4 Mio.) be-

## 6 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Immobilien	59 955	56 106	-	-	34 419	2 432	94 374	58 538
Beteiligungen	100 994	145 691	-	38 794	-	-	100 994	184 485
Festverzinsliche Wertpapiere	63 329	63 454	110 354	69 696	1 754	4 510	175 436	137 660
Darlehen	4 021	3 000	-	-	-	-	4 021	3 000
Hypotheken	6 603	6 375	-	-	-	-	6 603	6 375
Aktien	103	111	3	-	-	-	107	111
<b>Total</b>	<b>235 005</b>	<b>274 737</b>	<b>110 357</b>	<b>108 490</b>	<b>36 172</b>	<b>6 942</b>	<b>381 535</b>	<b>390 169</b>

## 7 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Immobilien	-4 181	-781	-	-6	-4 181	-787
Festverzinsliche Wertpapiere	-66 369	-141 444	-2 778	-4 318	-69 146	-145 762
Aktien	-	-8	-	-	-	-8
<b>Total</b>	<b>-70 550</b>	<b>-142 233</b>	<b>-2 778</b>	<b>-4 324</b>	<b>-73 327</b>	<b>-146 557</b>
Vermögensverwaltungskosten					-23 763	-24 927
<b>Total Aufwendungen Kapitalanlagen</b>					<b>-97 090</b>	<b>-171 484</b>

## 8 AUFGLIEDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

in Tsd. CHF

	Bruttobetrag		Anteil Rückversicherer		Betrag für eigene Rechnung	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Prämienüberträge	336 799	329 697	-2 619	-2 839	334 180	326 858
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	3 348 729	3 416 483	-414 705	-480 350	2 934 023	2 936 134
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	22 048	25 574	-	-	22 048	25 574
Deckungskapital	584 869	604 488	-	-	584 869	604 488
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	61 300	67 800	-	-	61 300	67 800
<b>Total</b>	<b>4 353 745</b>	<b>4 444 043</b>	<b>-417 324</b>	<b>-483 189</b>	<b>3 936 421</b>	<b>3 960 853</b>

## 9 VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

in Tsd. CHF

	2024	2023
Repurchase-Geschäfte	50 000	170 000
<b>Total</b>	<b>50 000</b>	<b>170 000</b>

## 10 EIGENKAPITALNACHWEIS

in Tsd. CHF

	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Übrige Gewinnreserven <sup>1</sup>	Total Eigenkapital
Stand 31. Dezember 2022	95 605	127 785	106 187	646 884	976 460
Dividendenauszahlung	-	-	-	-335 000	-335 000
Jahresgewinn	-	-	-	358 250	358 250
Stand 31. Dezember 2023	95 605	127 785	106 187	670 134	999 710
Dividendenauszahlung				-416 000	-416 000
Jahresgewinn				288 848	288 848
<b>Stand 31. Dezember 2024</b>	<b>95 605</b>	<b>127 785</b>	<b>106 187</b>	<b>542 982</b>	<b>872 558</b>

<sup>1</sup> in den übrigen Gewinnreserven sind Gewinnvortrag und Jahresgewinn enthalten.

**WEITERE ANHANGSANGABEN****VERBINDLICHKEITEN AUS KAUFVERTRAGSÄHNLICHEN LEASINGGESCHÄFTEN UND ANDEREN LEASINGVERPFLICHTUNGEN**

in Tsd. CHF

	2024	2023
Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können	99 397	106 549

**VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEINRICHTUNGEN**

in Tsd. CHF

	2024	2023
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31. Dezember	2 829	2 712

**BETEILIGUNGEN**

	Sitz	2024 Gesellschafts- kapital in Mio. CHF	2024 Beteiligung in %	2023 Gesellschafts- kapital in Mio. CHF	2023 Beteiligung in %
Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	Wallisellen	100,00	99,99	100,00	99,99
Allianz Suisse Immobilien AG	Wallisellen	0,90	100,00	0,90	100,00
CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG	Wallisellen	3,00	100,00	3,00	100,00
Quality1 AG	Bubikon	0,10	100,00	0,10	100,00
ELVIA e-invest AG	Wallisellen	0,10	100,00	0,10	100,00

**EVENTUALVERBINDLICHKEITEN**

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG hat 2010 ihre Strukturen innerhalb der Allianz Suisse Gruppe vereinfacht und ihre 100-prozentigen Tochtergesellschaften, die Alba Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft AG mit Sitz in Basel, die Phenix, compagnie d'assurances SA mit Sitz in Lausanne und die Phenix, compagnie d'assurances sur la vie SA mit Sitz in Lausanne, an die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG mit Sitz in St. Gallen verkauft. Der Verkaufsvertrag wurde am 1. November 2010 vollzogen. Die Haftungsverpflichtung richtet sich nach dem zwischen den Parteien vereinbarten Aktienverkaufsvertrag.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ist Ende 2013 nach Wallisellen umgezogen. Zwischen der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und der Allreal Generalunternehmung AG als Eigentümerin / Vermieterin wurden entsprechende Mietverträge abgeschlossen.

Die Haftungsbestimmungen richten sich nach den mit der Allreal Generalunternehmung AG abgeschlossenen Mietverträgen.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ist Mitglied der Mehrwertsteuergruppe Allianz Suisse (CHE-116.295.497 MWST) und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

## HONORAR DER REVISIONSSTELLE

in Tsd. CHF

	2024	2023
Revisionsdienstleistungen per 31. Dezember	503	550
Andere Dienstleistungen per 31. Dezember	10	30
<b>Total</b>	<b>513</b>	<b>580</b>

## GESAMTBETRAG DER ZUR SICHERUNG EIGENER VERBINDLICHKEITEN VERWENDETEN AKTIVEN SOWIE DER AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

in Tsd. CHF

	2024	2023
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	50 002	170 083

## FÜR VERBINDLICHKEITEN DRITTER BESTELLTE SICHERHEITEN

in Tsd. CHF

	2024	2023
Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten per 31. Dezember	-	251

## Verwendung des Bilanzgewinnes

### BILANZGEWINN

in Tsd. CHF

	2024	2023
Jahresgewinn	288 848	358 250
Gewinnvortrag	254 134	311 884
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>542 982</b>	<b>670 134</b>

### ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

in Tsd. CHF

	2024	2023
Dividende	416 000	416 000
Vortrag auf neue Rechnung	126 982	254 134
<b>Total</b>	<b>542 982</b>	<b>670 134</b>

Da die gesetzliche Reserve 50 % des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Wallisellen, 28. März 2025

Dr. Markus Dennler  
Präsident des Verwaltungsrates  
der Allianz Suisse Versicherungs-  
Gesellschaft AG

Laura Gersch  
Vorsitzende der Geschäftsleitung  
der Allianz Suisse Versicherungs-  
Gesellschaft AG



## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben die Jahresrechnung der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Geldflussrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 14 bis 23) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### VERANTWORTLICHKEITEN DES VERWALTUNGSRATS FÜR DIE JAHRESRECHNUNG

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### VERANTWORTLICHKEITEN DER REVISIONSSTELLE FÜR DIE PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende we-

sentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere

Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben..

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Nebojsa Baratovic  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Christian Konopka  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. März 2025

**Allianz Suisse Versicherungs-  
Gesellschaft AG**

Richtiplatz 1  
8304 Wallisellen

Tel.: +41 58 358 71 11

[contact@allianz.ch](mailto:contact@allianz.ch)  
[www.allianz.ch](http://www.allianz.ch)